



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Ostdeutschland



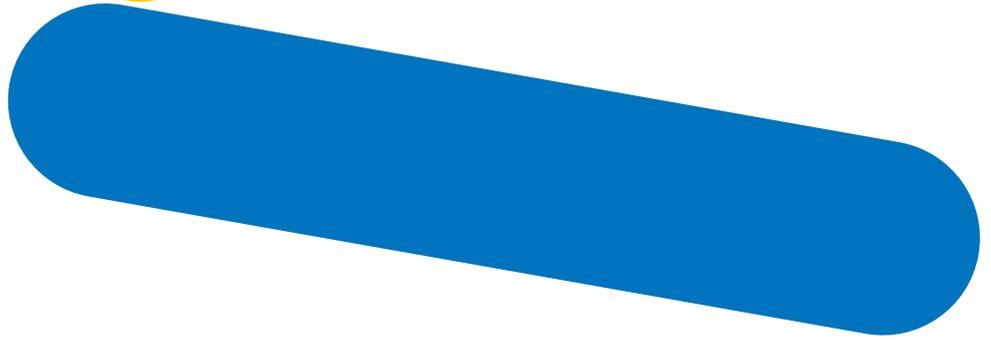
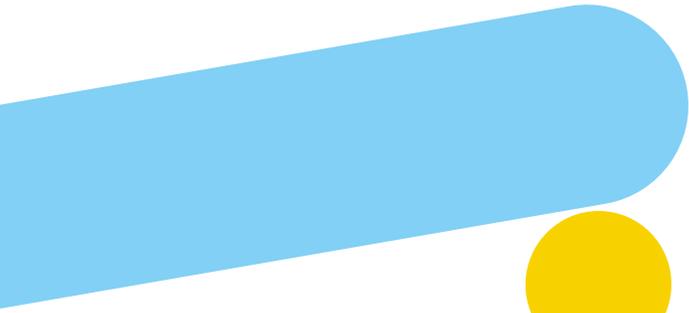
Deutsche Stiftung
für Engagement
und Ehrenamt



machen!

2024

Der Ideenwettbewerb für bürgerschaftliches
Engagement in den ostdeutschen Bundesländern



Inhaltsverzeichnis

Grußworte	4
Die Jury	6
Wettbewerbshintergrund	7
Engagement für mehr Lebensqualität und ein gutes Miteinander	8
Engagement für und von jungen Menschen	34
Engagement für die Erinnerung an die Errungenschaften der Friedlichen Revolution	48
Sonderpreise	54
Preisverleihung	58
Weitere Preisträger	62
Impressum	66



Liebe Leserinnen und Leser,

ein Verein, der die örtliche Flussbadestelle saniert. Jugendliche, die einen Bauwagen als mobilen Jugendclub ausbauen und damit durch den Landkreis touren. Menschen, die Einsatzkräfte mit posttraumatischer Belastungsstörung unterstützen. Kinder, die ältere Menschen interviewen und daraus einen Podcast zur Friedlichen Revolution machen. Landfrauen, die mit einer orangenen Bank von Gewalt betroffene Frauen helfen. Ein großes Netzwerk, dass für die Toleranz von Vielfalt in ihrer Stadt kämpft.

All diese Projekte haben eine Gemeinsamkeit: Sie sind unter den 206 Preisträgerinnen und Preisträgern des diesjährigen Engagement-Wettbewerbs „machen!2024“. Die Jury hat sie aus mehr als 800 Bewerbungen aus ganz Ostdeutschland ausgewählt. Zwei Drittel davon haben uns aus Gemeinden mit weniger als 10.000 Einwohnern erreicht. 85 Prozent haben sich das erste Mal mit einer Projektidee beim Engagement-Wettbewerb beworben. Insgesamt haben wir Preisgeld in Höhe von über 830.000 Euro vergeben. Mit dem Geld können die ausgezeichneten Projektideen in die Tat umgesetzt werden.

Diese hohe Beteiligung zeigt, wie wichtig der Wettbewerb ist. Denn hinter jeder Bewerbung steht nicht nur eine großartige Idee, sondern auch ganz unterschiedliche Menschen, die etwas bewegen wollen und sich einbringen. Menschen, die den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft stärken möchten, indem sie Raum für Begegnungen schaffen, Austausch ermöglichen und schöne Momente erzeugen.

Das Ziel von „machen!“ ist es, dieses Engagement zu würdigen, es sichtbar zu machen und zu unterstützen. Denn der Einsatz für das Miteinander ist enorm wichtig für unsere Gesellschaft und unsere Demokratie.

Die Preisverleihung im Stadion An der Alten Försterei hat mir erneut deutlich gemacht, wie viel positive Energie von den Engagierten ausgeht. Die Teilnahme des Bundeskanzlers in diesem Jahr zeigt die Wertschätzung in besonderem Maße und gibt Rückenwind für das Engagement in Ostdeutschland.

Danken möchte ich der ehrenamtlichen Jury, den Mitarbeitenden der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt und meines Arbeitsstabes sowie vor allem den vielen Engagierten, die diesen Wettbewerb tragen. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Broschüre. Lassen Sie sich von den Ideen und der Tatkraft der Engagierten inspirieren. Vielleicht sehen wir uns dann im kommenden Jahr bei der Preisverleihung von „machen!2025“.

Mit freundlichen Grüßen

Carsten Schneider

Staatsminister beim Bundeskanzler
Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland



Klasse Engagement von und für Ostdeutschland

Engagement und Ehrenamt in ländlichen Regionen zu stärken und so aufzuzeigen, wie vielfältig der Einsatz für das Gemeinwohl ist, das ist mit dem diesjährigen Wettbewerb „machen!2024“ erneut in herausragender Weise gelungen. Das Engagement in Ostdeutschland ist kreativ, bunt und lebendig: Über 800 Projektideen wurden eingereicht.

In diesem Jahr feiern wir das 35. Jubiläum der Friedlichen Revolution.

In der Kategorie „Engagement für die Erinnerung an die Errungenschaften der Friedlichen Revolution“ wurden Projekte geehrt, die sich mit diesem Jubiläum auseinandersetzen, den gesellschaftlichen Dialog fördern und vor Ort den Jahrestag gemeinsam gestalten. Und auch in den Kategorien „Gutes Miteinander“ sowie „Junges Engagement“ gab es zahlreiche inspirierende Projektideen, die den Zusammenhalt der Menschen vor Ort fördern und die nachwachsende Generation in den Blick nehmen.

Katarina Peranić

Vorständin
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Im Wettbewerb, den wir bereits zum zweiten Mal gemeinsam mit Carsten Schneider, dem Staatsminister beim Bundeskanzler und Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland, durchführen, geht es explizit darum, die kreativen und innovativen Lösungen des Engagements in lokalen Strukturen zu würdigen. Auf diese Weise bieten wir gemeinsam eine Bühne für den motivierten Einsatz und schaffen Sichtbarkeit für nachahmenswerte Ideen und inspirierende Lösungen.

Vom gemeinsamen Anpacken im Freizeitverein über den Einsatz für Umwelt- und Naturschutz und die Freude an gemeinsamer Bewegung bis hin zur Nachbarschaftshilfe im ländlichen Raum – 200 Projekte wurden 2024 ausgezeichnet. Sie stehen stellvertretend für das herausragende Engagement in Ostdeutschland. Die Preisträgerinnen und Preisträger bringen sich auf ganz besondere Weise ein.

Sie, liebe Engagierte, machen den Unterschied für unsere lebenswerte Gesellschaft, und dafür möchten wir Ihnen unseren herzlichen Dank aussprechen.

Jan Holze

Vorstand
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt



Carsten Schneider, Staatsminister beim Bundeskanzler, Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland; Andreas Willisch, Thünen-Institut; Grit Lemke, Autorin, Regisseurin; Valerie Schönian, Freie Autorin; Katarina Peranić, Vorständin Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt; Prof. Dr. Sabrina Zajak, DeZIM-Institut; Christine Herntier, Bürgermeisterin Spremberg/Grodtk; Fränze Hadedank, Dorfbewegung Brandenburg e.V. / Preisträgerin „machen!2023“; Dr. Stephan Meyer, Landrat des Landkreises Görlitz (v. l. n. r.)

Carsten Schneider, Staatsminister beim Bundeskanzleramt, Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland
„Die eingereichten Projekte waren kreativ, ermutigend und zeigen, wie viele Menschen sich gesellschaftlich engagieren. Ostdeutschland steckt voller Tatendrang und Ideenreichtum, darauf können wir stolz sein.“

Andreas Willisch, Thünen-Institut
„Über 800 Bewerbungen zeigen das andere Ostdeutschland, das engagierte, gut gelaunte. Und diese gute Laune überträgt sich – auf uns, die wir in diese Welt eintauchen durften, und auf die Leute vor Ort, denen alle, die sich beworben haben, wunderbare Angebote machen.“

Grit Lemke, Autorin, Regisseurin
„Demokratie braucht Räume, und – das wurde deutlich – die fehlen erschreckend oft. Da konnten wir in einigen Fällen Abhilfe schaffen, aber eigentlich sollte jedes Dorf einen Jugendklub haben.“

Valerie Schönian, Freie Autorin
„Damit Menschen sich engagieren, braucht es mehr als anerkennende Worte. Es braucht Selbstwirksamkeit; das Gefühl also, dass das alles auch etwas bringt. Und dafür braucht es Geld.“

Katarina Peranić, Vorständin DSEE
„Engagement und Ehrenamt heißt, Gesellschaft zu gestalten – im Kleinen wie im Großen. Im aktuellen Wandel unserer Gesellschaft kommt es genau hierauf an: auf gute Ideen und Initiativen, die vor Ort wirken und Räume schaffen fürs Mitgestalten.“

Prof. Dr. Sabrina Zajak, DeZIM-Institut
„Ich war sehr beeindruckt von der Kreativität und dem hohen Einsatz der Engagierten für das gute Zusammenleben und die Stärkung von Vielfalt in unserer Gesellschaft.“

Christine Herntier, Bürgermeisterin Spremberg/Grodtk
„Machen ist ‚unser Ding‘ in der Lausitz! Denn es sind die vielen ehrenamtlichen Initiativen, die die Region lebenswert machen. ‚machen!2024‘ ist ein hervorragendes Projekt, welches dieses ehrenamtliche Engagement würdigt.“

Fränze Hadedank, Dorfbewegung Brandenburg e.V. / Preisträgerin „machen!2023“
„Ich engagiere mich dafür, den Dörfern wieder eine Stimme für ein Gespräch auf Augenhöhe in den kommunal- und landespolitischen Gremien zu geben.“

Dr. Stephan Meyer, Landrat des Landkreises Görlitz
„Als Jurymitglied der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt beeindruckt mich, wie jedes Projekt nicht nur die Bedeutung des Ehrenamtes unterstreicht, sondern auch als Inspiration für bürgerschaftliches Engagement in den ostdeutschen Bundesländern dient.“



Rückenwind für die Engagierten Ostdeutschlands

Ein Kinoabend am See, mit einem Film über die Friedliche Revolution in Ostdeutschland. Ein Nachbarschaftstreff, der für neue Begegnungen im Wohnquartier sorgt. Ein inklusiver Chor, der Menschen aus unterschiedlichen Ländern zusammenbringt – Verantwortung für die Gesellschaft können wir am besten in unserem direkten Umfeld übernehmen, in unserer Region, unserer Kleinstadt, unserem Dorf. Überall dort, wo sich Menschen Tag für Tag freiwillig und ehrenamtlich für das Gemeinwohl engagieren und Projekte in ihren Vereinen anstoßen, Initiativen gründen, sich in Bürgerstiftungen oder Bürgergenossenschaften einbringen.

Ihr großes Engagement verdient mehr Sichtbarkeit, mehr öffentliche Wertschätzung und vor allem: Unterstützung. Deshalb gibt es seit 2019 den Wettbewerb „machen!“. Ausgelobt wird er vom Beauftragten der Bundesregierung für Ostdeutschland, und seit 2023 wird er in Kooperation mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt durchgeführt. Jedes Jahr zeichnet der Wettbewerb die besten gemeinnützigen Ideen aus kleineren Städten und Gemeinden in Ostdeutschland aus. Bei „machen!2024“ haben sich mehr als 800 gemeinnützige Organisationen beworben – 200 von ihnen wurden ausgezeichnet, sechs weitere mit einem Sonderpreis geehrt. Sie alle eint das Ziel, den Zusammenhalt und das Miteinander vor Ort zu stärken.

Dank aussprechen, Engagement sichtbar machen

Eine starke Zivilgesellschaft ist die Basis einer lebendigen Demokratie. In Ostdeutschland entwickeln sich Ehrenamt und Engagement dynamisch. Dennoch brauchen ehrenamtlich Engagierte vor allem im ländlichen Raum verlässliche und nachhaltige Unterstützung. Das Preisgeld aus dem „machen!“-Wettbewerb macht es den Ausgezeichneten möglich, ihre guten Ideen in die Praxis umzusetzen. Insgesamt sind 2024 Preisgelder in Höhe von 830.000 Euro ausgereicht worden. Die prämierten Projekte erfahren zudem vor Ort mehr Aufmerksamkeit – das hilft ihnen dabei, neue Unterstützerinnen und Unterstützer zu finden.

Der Wettbewerb zeigt jedes Jahr aufs Neue die Kraft und Vielfalt des ostdeutschen Engagements. Er macht die Menschen hinter den Projekten sichtbar und spricht ihnen, stellvertretend für die gesamte Gesellschaft, den Dank für ihr ganz besonderes Engagement aus.



Engagement für mehr Lebensqualität und ein gutes Miteinander

Was macht die Lebensqualität in einem Dorf aus? Was sorgt für ein gutes Miteinander, in der Kleinstadt oder einer ganzen Region? Es sind die Projekte, die Begegnungen im Alltag ermöglichen, die Austauschformate schaffen, die unterschiedliche Gruppen an einen Tisch bringen.

„machen!2024“ hat 130 vielversprechende Ideen ausgezeichnet, die sich für ein besseres soziales Miteinander vor Ort einsetzen – wie zum Beispiel ein Treffpunkt für Jugendliche, eine Suppenküche für die Schwächsten der Gesellschaft oder die Neugestaltung eines Dorf-Gemeinschaftsplatzes.

[www.machen-wettbewerb.de/
preistraeger-gutes-miteinander-24](http://www.machen-wettbewerb.de/preistraeger-gutes-miteinander-24)





1

PLATZ

Happy Monday – Wjesola póndzela

Montags findet Bautzen sein Glück in der Kunst

Montags tanzt und singt Bautzen. Bands spielen, Chöre und Tanzgruppen treten auf. „Happy Monday“, so heißt das bunte Kulturprogramm, das ein breites Bündnis von Engagierten im deutsch-sorbischen Bautzen auf öffentliche Plätze trägt. Unter der Federführung des soziokulturellen Zentrums Steinhaus e.V. planen mehr als 50 Vereine, Gruppen, Einzelpersonen und Initiativen die glücklichen Montagnachmittage. Im Sommer 2024 gab es Lesungen und Bandauftritte, Skatsessions und Poetryslams, klassische Musik und Theater – und viel Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen.



Mehr Zusammenhalt, mehr Freude, das ist den Ehrenamtlichen von „Happy Monday“, auf sorbisch „Wjesola póndzela“, das Wichtigste. Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt sollten an den Montags-Programmen teilhaben – Alteingesessene und Zugezogene, Einheimische und Geflüchtete. „Es braucht solche Formate im öffentlichen Raum, um Synergien und ein gutes Miteinander zu schaffen“, sagt Steinhaus-Koordinatorin Manja Gruhn. Neun Mal gab es 2024 einen „Happy Monday“. Die Planungen für 2025 laufen bereits – für noch mehr Gemeinsinn in Bautzen.

www.happy-monday-bautzen.de

2. PLATZ

Sonnige Aussichten: Los geht's!

In Pirna-Sonnenstein geht Engagement durch den Magen

Viele Bewohner des Pirnaer Stadtteils Sonnenstein erleben ihr Viertel als benachteiligt. Gegen diesen Eindruck und das Stigma des „Problembezirks“ kämpft der junge Stadtteilverein „Sonnige Aussichten“ mit vielen guten Ideen. Um Alteingesessene und Zugezogene an einen Tisch zu bringen, haben die Ehrenamtlichen aus sieben verschiedenen Ländern einen Nachbarschaftstreff gegründet. Dort gibt es unter anderem einen Kräutergarten und Kochkurse mit Rezepten aus aller Welt - denn „Engagement geht durch den Magen“.



www.sonnige-aussichten-pirna.org
(Blog wird überarbeitet zur Website!)

Sonnige Aussichten e. V.
Pirna | Sachsen

3. PLATZ

Alte Orthopädie – ein Ort der Demokratie

Austausch über Weltoffenheit

In der „Alten Orthopädie“ im thüringischen Themar werden keine Gesundheitsschuhe mehr gefertigt, aber vieles für die Gesundheit der Demokratie getan. Der „Verein zur Förderung der Demokratie und Weltoffenheit“ möchte kulturelle Freizeitangebote schaffen, die Engstirnigkeit und fremdenfeindlichen Erzählungen etwas entgegensetzen. In der ehemaligen Schuhfabrik entsteht ein allen zugänglicher Ort für Austausch, Bildung, Ehrenamt und Kultur. Ein Ort, der die Schönheit gesellschaftlicher Vielfalt zeigt.



www.facebook.com/buendniskv

Verein zur Förderung der Demokratie und Weltoffenheit e. V.
Verwaltungsgemeinschaft Feldstein | Thüringen

4. PLATZ

Connect. Create. Innovate.

Von Tüfteln und Basteln bis 3-D: Die Macher aus dem Erzgebirge

„Machen“ ist das Schlüsselwort der Initiative, die im Zentrum ihrer Kleinstadt Lößnitz einen kreativen Wir-Ort einrichten will. Was gemacht wird, reicht von traditionellen Handwerken (mit großer Tradition im Erzgebirge) bis zur Arbeit mit High-Tech-Geräten, von der gemeinsamen Fahrradreparatur bis zum 3-D-Druck. Ziel ist eine offene, hilfsbereite und kreative Community, die stetig wächst, Menschen verbindet und die geplante offene Werkstatt zu einem sinnstiftenden Mittelpunkt der Stadt macht.



www.loessnitz-makers.de

Lößnitz MAKERS – diemacherei e.V.
Lößnitz | Sachsen

5. PLATZ

Lost Places? – MIT(T)machwandel

Orte der Begegnung an vergessenen Plätzen entwickeln

„Lost Places“ sind Orte, die aufgegeben wurden und deren frühere Bedeutung vergessen ist. An solchen Plätzen ist in Mittweida kein Mangel. Um sie neu zu beleben, wollen verschiedene Initiativen der Stadt sie gemeinsam kreativ bespielen und damit wieder ins Bewusstsein rücken. Insbesondere Jugendliche und Menschen mit Migrationsgeschichte arbeiten mit, um aus verlassenen Plätzen wieder Orte der Begegnung – und vor allem Orte der Jugend zu schaffen.



www.muellerhof-mittweida.de

Stadtmittmacher – Müllerhof e.V.
Mittweida | Sachsen

2025 Lass uns segeln!

Miteinander segeln gehen

Seit drei Jahren feiert Wachau am Flüsschen Orla nordöstlich von Dresden ein Hafenfest. Das Potential dieses kreativen Familien-Festivals mit Musik, Theater und Film möchte der Verein Orla e.V. unter dem Motto „Miteinander segeln“ weiter ausschöpfen. In die Planung für 2025 sollen Jung und Alt einbezogen und Programme für das ganze Jahr erarbeitet werden. Über das Fest hinaus will der Verein so einen Hafen für Engagement bieten und gemeinsame Ankerplätze für Alteingesessene und Dazugezogene schaffen.

www.orlakultur.de



ORLA e.V.
Wachau | Sachsen



Bach in Siedenbollentin – all inclusive

Inklusiver Chor aus einem starken Dorf

Chorwerke von Bach, in der Dorfkirche, und zwar aus eigener Kraft gestemmt, das ist für einen Flecken wie das vorpommersche Siedenbollentin ein Mammut-Projekt. Und bewusst so gewählt: „Wir wollen zeigen, dass wir im Dorf stark sind“, sagt die evangelische Kirchengemeinde. Menschen mit Behinderung werden auf allen Ebenen – Chor, Organisation, begleitende Themenabende – eingebunden. Der große Tag, mit Kinderkonzert und festlichem Empfang, ist der 30. November 2024.

www.siedenbollentin.de

Ev. Kirchengemeinde Siedenbollentin
Siedenbollentin | Mecklenburg-Vorpommern

choirs for future

Zwei Ziele in einem: Chöre und Naturschutz

Der Anstoß kam 2019 von jungen Sängerinnen selbst. Sie wollten etwas für Natur- und Klimaschutz tun. So kam der Jugendchor Großenhain-Reinersdorf-Ebersbach auf die Idee „Sunday For Future“: Vorträge zum Thema Nachhaltigkeit, begleitet von Chormusik – vernetzt mit anderen Chören und Akteuren. Diese glänzende Idee brachte viel in Bewegung und soll vertieft werden. Mehr fachliche Arbeit, mehr Aktionen wie Baumpflanzen mit Kinderchor. Das Netzwerk zu diesen Themen wächst stetig.

www.kirchenmusik-ebersbach-reinersdorf.de



Chöre der Ev.-Luth. Kirchgemeinden Ebersbach/Reinersdorf
Ebersbach | Sachsen

Du und Du und Ich: das sind Wir!

Puppentheater für Vertrauen und Gemeinschaft

Die Quedlinburger Unterkunft für Geflüchtete, meist Familien mit Kindern, ist trist und trostlos. Gleich nebenan allerdings, im Ökogarten, blüht das Leben. Das Projekt mit dem schönen Namen „Du und Du und Ich: das sind Wir!“ bringt beide Welten zusammen. Die Familien bekommen geschützte Räume sowie kreative und therapeutische Angebote. Im Zentrum der Idee steht ein Puppentheater, das spielerisch Vertrauen und Gemeinschaft stiftet.

www.oekogarten-quedlinburg.de; www.cirqu-onflexe.de



Förderverein Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.
Quedlinburg | Sachsen-Anhalt



Waldgarten Lern- und Begegnungsort

Ein Pavillon für mehr Umweltbildung

Im Kleinen Spreewaldpark in Schöneiche, direkt an der Berliner Stadtgrenze, erwartet Besuchende viel Natur. Eine Besonderheit ist der neue Waldgarten, ein Lern- und Begegnungsort, der von Schulklassen und Ehrenamtlichen gestaltet wird. Hier setzt das geplante Projekt an: mit Gemüsebeeten, Miniaturgarten sowie einem geplanten Pavillon aus Holz und Lehm lassen sich noch viel mehr Angebote für Umweltbildung und Gemeinschaftserlebnisse schaffen.

www.gruenewabe.de

Naturschutzaktiv Schöneiche e.V.
Schöneiche | Brandenburg

Auf zum Tag der Oberlausitz 2025!

Fünzig Vereine und ein Mundartwort des Jahres

„Unsere Oberlausitzer Heimat – bunt, vielfältig und lebenswert“: Um das Motto des „Tages der Oberlausitz 2025“ mit Leben zu füllen, plant der Lusatia-Verband e.V. die bessere Vernetzung der Heimat- und Kulturvereine zur Förderung der Oberlausitzer Kultur und Identität. Ein Höhepunkt ist die Bekanntgabe des Oberlausitzer Mundartworts des Jahres und des Gewinners des Preisausschreibens „Wer kennt die Oberlausitz?“.

www.lusatia-verband.de



Lusatia-Verband e.V.
Großpostwitz / O.L. | Sachsen

Ausbau und Instandhaltung Fluba

Sonnenterassen am Nationalpark

Die kostenlose Oder-Flussbadestelle in Schwedt/Oder ist sehr beliebt, wird aber nicht öffentlich gepflegt – was nach dem letzten Winterhochwasser dringend nötig ist. Der Verein Flussbadestelle Nationalparkstadt Schwedt/Oder e.V. wird die Liegewiese, Sonnenterassen und Sonnenliegen wieder instand setzen. Damit Einheimische und Gäste weiter natürliches Baden am Rande des Nationalparks Unteres Odertal genießen können.

[Flussbadestelle Schwedt/Oder auf Facebook](#)



Flussbadestelle Nationalparkstadt Schwedt/Oder e.V.
Schwedt/Oder | [Brandenburg](#)



KulturWerk Schneeberg e.V.
Schneeberg | [Sachsen](#)

BAUHALTESTELLE

Schrauben, Schleifen & Nähen auf dem Fürstenplatz

Beim Warten auf den Bus wird viel Zeit vergeudet. In Schneeberg muss das nicht mehr sein, denn wer sich auf dem Fürstenplatz, einem beliebten Treffpunkt und Busbahnhof der Stadt, einfindet, kann künftig spontan an Bau-Workshops teilnehmen. Gemeinsam wird an der Ausstattung des zukünftigen Makerhubs „KulturWerk“ und eines Begegnungscafés gebaut. Dass dabei kreative Selbstverwirklichung und Gemeinschaft entstehen, ist sehr willkommen. Warum stillstehen, wenn man in 20 Minuten eine Lampe bauen kann?

www.kulturwerk-schneeberg.de

Bürgerbeteiligung-Ideenwerkstatt

Nicht noch eine Generation verlieren

„Es fehlt eine komplette Generation, und ihre Kinder!“ So beschreibt die Initiative aus dem soziokulturellen Zentrum „Flechtwerk“ die Situation in Sachen Bürgerbeteiligung und gelebter Demokratie im ländlichen Thüringen. Ihr Gegenmittel ist eine Ideenwerkstatt, mit der Menschen vor Ort angehört, beteiligt und bestärkt werden, eigene Ideen umzusetzen. Das funktioniert bereits in Nachbargemeinden. Mit im Boot sind das Bürgermeisteramt und die Hochschule Coburg zur Unterstützung.

www.instagram.com/flechtwerk_almerswind



TV Germania 1919 Almerswind e.V.
Almerswind | [Thüringen](#)

Der Drachenstieg mit Spielgeräten

Kinder für Heimatkultur begeistern

Kinder lieben Geschichten von Drachen, die Feuer spucken. Ein gutes Einfallstor, um Kindern lokale Mythen und Sagen näherzubringen und so wertvolles Kulturgut am Leben zu erhalten. Auf dem geplanten Drachenstieg von Spora werden kleine Spielgeräte aufgebaut. Diese sollen Geschichten vermitteln, über QR-Codes kann man sie anhören und mehr erfahren. Dafür werden in drei Ortsteilen Sitzecken gebaut. Ein schöner Nebeneffekt ist, dass die Kinder in der Natur in Bewegung kommen.

www.facebook.com/KathaundKevin



Heimatverein Spora e.V.
Elsteraue | Sachsen-Anhalt



Lebenshilfe Kreisvereinigung Saalfeld-Rudolstadt e.V.
Rudolstadt | Thüringen

Dienst für Unterstützungsleistungen

Das Ehrenamt braucht eine Würdigung

Neunzig zu Betreuende, 17 Ehrenamtliche mit Leib und Seele: So sorgt die Lebenshilfe Saalfeld-Rudolstadt e.V. seit vier Jahren für Unterstützungsleistungen, vom Einkaufen bis zum Arztbesuch. Der Bedarf im ländlichen Thüringen wächst stetig, Verwandte ziehen weg, öffentliche Leistungen werden knapper. Ein Anliegen, das oft unterschätzt wird, ist der Leiterin wichtig: „Ich würde mich riesig freuen, einmal das Team zu würdigen.“ Preise wie „machen!2024“ sind auch dafür da.

Dorfhilfe

Eine kleine Brücke über den Glasbach

Engagement bewährt sich im Detail, in der Nachbarschaft. Wer wüsste das besser als der Verein Dorfleben Judenbach e.V. Eine Sitzbank vor dem Dorfladen oder Werbung für die ehrenamtlich geführte Bibliothek kostet wenig, bewirkt aber viel. Solche scheinbaren Kleinigkeiten bezahlt der Verein. Als Nächstes auf der Liste: Obstbäume für die Grundschule und eine Holzbrücke über den Glasbach. Auch so übersetzt sich „Lebensqualität“.

www.dorfleben-judenbach.de



Dorfleben Judenbach e.V.
Föriztal | Thüringen

Dorfkinder Weskow

Ein Bauwagen verbindet die Generationen

Bauwagen lassen Kinderherzen höher schlagen, schon gar, wenn sie als mobile Bastelstation ausgebaut sind. Genau das ist das Projekt „Dorfkinder Weskow“ des Dorfvereins. Dort treffen sich Alt und Jung zum Spielen, Basteln und Backen. Dabei geht es auch um die Vermittlung der sorbischen Kultur im brandenburgischen Landkreis Spree-Neiße. Fernziel des Vereins ist ein Mehrgenerationen-Zentrum im Ort. Bis dahin trifft man sich am renovierten Bauwagen bei der „Alten Schule“.



Dorfklub Weskow e.V.
Spremberg | Brandenburg



Dorf-Küche – vom Gestern ins Morgen

Heimatliebe geht durch den Magen

Heimat-Liebe geht durch den Magen, finden der TUZZ e.V. und „Ein Korb voll Glück“. In der Lausitz werden köstliche Lebensmittel produziert. Das soll sichtbar und erlebbar gemacht werden durch Koch-Workshops, handwerkliche Bäckerkunst, Hausschlachtungen oder Kräutergärten. Alle Generationen sollen mittun, auch das Slow-Food-Netzwerk. Ziel ist es, Wissen weiterzugeben, Bewusstsein für gesunde Ernährung zu fördern und Gemeinschaft zu stiften.

www.ein-korb-voll-glueck.de

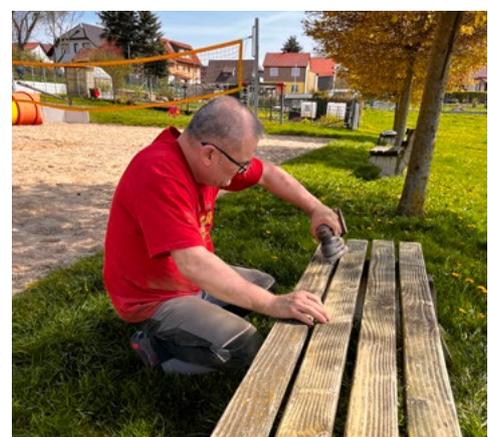
Tradition und Zukunft Zittau e.V. / Ein Korb voll Glück
Zittau | Sachsen

Dorf-Patenschaften

Mit dem Mähroboter auf Gerterodes Wiesen

Gerterode, ein Dorf im Eichsfeld, hat viel Natur- und Erholungs-orte zu bieten, wie zum Beispiel Bienenwiesen, Ruhebänke, etliche Blumenrabatten. Um all das zu pflegen, führt der Heimatverein Schmandlecker e.V. ehrenamtliche Patenschaften ein. Die gemeinsame Arbeit an der Verschönerung soll die Identität und den Zusammenhalt im Dorf stärken. Besonders im Blick sind Kinder und Jugendliche, die sich auf Projekte wie einen Pirschpfad oder die Arbeit mit modernsten Geräten wie Mährobotern freuen können.

www.schmandlecker.de



Heimat- und Verkehrsverein Schmandlecker e.V.
Niederorschel | Thüringen

Drei Teiche – drei Lebenswelten

Teiche wiederbeleben

Die drei Teiche des brandenburgischen Dorfs Dolgelin fallen immer öfter trocken. Mit einem spektakulären Konzept und der Hilfe möglichst vieler aus der Nachbarschaft werden sie ganz unterschiedlich neu belebt. Der erste Teich wird Natur pur, als Lebensraum und zur Beobachtung, unterstützt durch Schautafeln. Der zweite steht für Spiel und Sport und der dritte als Lehrstück für die beginnende Versteppung durch den Klimawandel. Fachleute aus dem Garten- und Landschaftsbau unterstützen das ehrgeizige Projekt.



Dolgelineer Dorfverein e.V.
Lindendorf | [Brandenburg](#)



Eckstein Sozialdiakonie – Verein Lebendige Steine e.V.
Stendal | [Sachsen-Anhalt](#)

Ein Begegnungsort für Stadtsee

Ein Heizhaus als neues Herz in der Plattenbausiedlung

Der Stendaler Stadtteil Stadtsee gilt als unbeliebteste Wohngegend in einer der strukturschwächsten Regionen des Landes. Die Engagierten aus dem Verein Lebendige Steine e.V. möchten der Lebensqualität in der Plattenbausiedlung mit einem Begegnungszentrum Auftrieb geben. Schauplatz ist das Heizhaus, eine leerstehende Halle, die nach und nach nutzbar und einladend gemacht wird. Winterspielplatz für die Kleinen, Konzerte für die Jugend, Kaffeetreffs für die Älteren, gemeinsame Feste und mehr – der Weg dahin ist zwar mühsam, aber lohnend.

www.eckstein-stendal.de

Erschaffung eines Dorfzentrums

Grund zum Bleiben in Göritzhain

Der Lunzenauer Ortsteil Göritzhain mit 600 Einwohnerinnen und Einwohnern hat alle Einrichtungen des öffentlichen Lebens verloren, die Landflucht hält an. Rettungsanker für den Ort mit reicher Geschichte ist der Sportverein, der sich mit viel Initiative und neuem Vereinsheim aufmacht, Mittelpunkt und Treffpunkt des Dorfs zu sein. Dazu gehören neue Sportangebote, aber auch attraktive Außenanlagen, um einen Platz für das Miteinander im Ort zu schaffen.

www.svrotationgoeritzhain.de



SV Rotation Göritzhain e.V.
Lunzenau | [Sachsen](#)

Erstes Pasewalker Höfefest

Beim Sorgen-Dosenwerfen ins Gespräch kommen

Im Mai 2024 fand das erste Pasewalker Höfefest statt, unter Einsatz von rund 50 Vereinen, Institutionen und Initiativen der Region, um dem verbreiteten Gefühl der Unzufriedenheit etwas entgegenzusetzen. Nämlich: einen Raum für Austausch, Beteiligung und Engagement für alle Menschen der Stadt (zu schaffen). Das gelang bei der Höfe-Rallye, dem Grundrechte-Memory, dem Sorgen-Dosenwerfen und vielen weiteren kreativen Angeboten. Fazit: Das muss unbedingt wiederholt werden!



Pasewalk aktiv e.V.

Pasewalk | [Mecklenburg-Vorpommern](#)



Feuer & Wasser hoch 3 – Begegnungen

Mit Kacheln Kommunikation anfachen

Velten hat eine große Tradition in der Herstellung von Kacheln und Öfen. Nun wandelt sich sein Museum in der denkmalgeschützten Ofenfabrik zum Kulturstandort. Unter dem Motto „Feuer & Wasser – hoch 3“ stehen drei Pläne: eine bunte Ofenbank aus kunstvollen, recycelten Kacheln, eine historische Kochmaschine für künftige Kochkurse und ein atmosphärischer Waschraum als Kunstprojekt. Alles, um Treff- und Identifikationspunkte für die Region zu schaffen.

www.okmhb.de/stiftung-profil

Stiftung Museumsstandort Velten

Velten | [Brandenburg](#)

Frauen für den Frauenmarkt

Markt als Ruheoase und Aktionszentrum

Eine Gruppe von engagierten Rentnerinnen hat sich den Frauenmarkt vorgenommen, einen historischen kleinen Markt im Herzen von Schneeberg. Ihn pflegen, sauber halten und ideenreich dekorieren, schon das schafft Gemeinschaft. Doch sie haben mit einer Zukunftswerkstatt zur Umweltbildung und einer Lesezeit für Kita-Kinder rund um die neue Bücherzelle noch mehr vor. Kleine Themenfeste sollen unter den Bürgerinnen und Bürgern Zusammenhalt schaffen.



Kneipp-Verein Bad Schlema e.V.

Aue-Bad Schlema | [Sachsen](#)

Frische-Luft-Fitnesspark im Grünen

Das Lehmloch wird zum Mehrgenerationen-Park

Lehmloch, so nennen die Einheimischen ihre grüne Oase mitten in Nauendorf. Da war nicht viel. Doch dank des Heimatvereins „WIR SIND EINS“ wird die Grünfläche nach und nach zum Herz des Orts: erst ein Spielplatz, dann ein Generationengarten, und das nächste Ziel ist nun ein Fitnesspark. Wenn alle zusammen anpacken, wird daraus ein Mehrgenerationenpark für ein zufriedenes und tolerantes Miteinander.

www.wirsindeins.net



Heimatverein Nauendorf e.V.
Wettin-Löbejün | [Sachsen-Anhalt](#)



FUKS Revolution

Ein Espresso von der Coffee Riksha

Kostenlose Leih-Fahrräder ohne Formalitäten: das erfordert viel Vertrauen und Verantwortung aller für die Gemeinschaft. Der BUKS e.V. erprobt dieses gesellschaftliche Experiment seit einem Jahr mit 25 gespendeten Rädern in Schmalkalden. Nun wird gemeinsam ein Repair-Tandem gebaut, das mit Werkzeugkoffer die Flotte als Reparatur- und Infostand erweitert. Und eine neue „Coffee Riksha“ bringt die Kaffeespezialitäten des vereinseigenen Cafés bei Veranstaltungen auf die Straße.

www.b-u-k-s.de

BUKS e.V. – Bunte Kultur Schmalkalden
Schmalkalden | [Thüringen](#)

Garten der Begegnung und Kultur

Kräuter, Kultur und Kochen

Hochbeete bauen, sie kreativ gestalten, bepflanzen und schließlich Kräuter, Salat und Gemüse ernten, um daraus Köstliches in der Outdoor-Küche zuzubereiten. Genau dazu möchte die Elterninitiative Radibor e.V. zukünftig KiTas, Schulen, Familien und Ortsvereine im „Garten der Begegnung und Kultur“ einladen. Das Projekt soll Freude am Gärtnern wecken und die sorbische Sprache fördern – alles im Garten wird zweisprachig beschriftet, ideal für gemeinsames Kochen und Lernen.



Elterninitiative Radibor e.V. / Staršiska iniciatiwa Radwor z.t.
Radibor | [Sachsen](#)

Gemeinsam bauen, backen und genießen

Ein Holzbackofen, der Generationen verbindet

Das Dorfgemeinschaftshaus von Alt Golm erscheint schon in neuem Glanz, Ehrenamtliche haben es aus dem alten Sportforum entstehen lassen. Die traditionellen Feste dort werden bald um eine Attraktion reicher: Ein Holzbackofen soll gemeinsam gebaut werden. Es geht ums Bewahren alter Backkünste und um die Hoffnung, dass sich Junge und Alte bei Brot, Pizza oder Kuchen treffen und eine Verbindung finden. Das könnte jungen Familien und alleinstehenden Rentnerinnen und Rentnern wechselseitig helfen.



machen!
2024

Pro Alt Golm e.V.
Rietz-Neuendorf | [Brandenburg](#)



Lichtfabrik e.V.
Annaberg-Buchholz | [Sachsen](#)

Gemeinsame Tage draußen

„Neues Konsulat“ jetzt auch im Sommer

Das „Neue Konsulat“ der Lichtfabrik e.V. steht für kulturelle Alternativen in der Stadt Annaberg-Buchholz. Vorträge, Lesungen, Konzerte, Filmvorführungen, Quizabende, all dies fand bisher drinnen statt, mit Sommerpause. Nun kann der Verein auch die Altstadtterrassen nutzen und plant dies gründlich zu tun: Biergarten, Sommerkino, Minigolf durch Annaberg, ein Nachbarschaftsfrühstück. Über allem steht das Prinzip, ein Ort der Toleranz, Akzeptanz und des friedlichen Miteinanders zu sein.

www.neueskonsulat.de

Gründung eines Reparatur-Cafés

Vom Spielzeug bis zur Kaffeemaschine: Beim Basteln ins Plaudern kommen

Repair-Cafés, wie sie international heißen, gibt es inzwischen viele, und die Idee bleibt bestechend. Man bringt kaputte Gegenstände zu Menschen, die sich auskennen, und repariert gemeinsam. Das spart Geld, vermeidet Müll und rettet vielleicht liebgewonnene Dinge – Nachhaltigkeit im besten Sinne. Der Verein Kreuzpunkt Michendorf e.V., der ein solches Reparatur-Café anbieten will, betont noch einen zweiten Aspekt: Es gibt kaum eine bessere Gelegenheit, um Jung und Alt zusammenzubringen und über die Welt ins Plaudern zu kommen.

www.kreuzpunkt-michendorf.de



Kreuzpunkt Michendorf e.V.
Michendorf | [Brandenburg](#)

Haltestelle Kuppelhalle Tharandt

Niedrigschwellige und ungezwungene Begegnungen ermöglichen

Die Kuppelhalle, ein früheres Wannenbad, ist das soziale und kulturelle Zentrum der Kleinstadt Tharandt bei Dresden, mit Mehrgenerationenhaus, Kinder- und Jugendhilfe und Veranstaltungen aller Art. Der Trägerverein will nun eine Lücke schließen. Bisher gibt es keinen offenen und selbst verwalteten Treffpunkt für Jugendliche und Studierende. Deren Initiative ist jetzt gefragt, um auf dem Gelände einen Pavillon als niedrigschwelligen Ort der Begegnung für sich zu gestalten.

www.kuppelhalle.com



Kuppelhalle Tharandt e.V.
Tharandt | Sachsen



In Vielfalt engagiert

Position beziehen gegen Spaltung und Hass

Der Verein Brot & Hoffnung e.V. ist stolz, ein Fundament in Gemeinsinn, Vielfalt und Toleranz zu haben. So betreibt er seit Jahren Suppenküche, Tafel und Kleiderkammer für die Schwächsten der Gesellschaft. Doch er sieht sich Angriffen ausgesetzt, die eine Bevorzugung von Geflüchteten behaupten. Mit dem Projekt „In Vielfalt engagiert“ will der Verein sich in einer positiven Erzählung dagegenstemmen, Diversität zeigen und Position beziehen gegen Spaltung und Hass.

www.brotundhoffnung.de

Brot und Hoffnung e.V.
Eberswalde | Brandenburg

Jazz im FestSpielHaus

Ein Konzert als Erlebnis

Der Verein FestLand aus Prignitz hat schon mit „Dorf macht Oper“ für Schlagzeilen gesorgt. Das neue Projekt ist nicht minder spektakulär: eine Fusion von Jazz und Klassik, dargeboten im eigenen Festspielhaus, der einmal ein Schweinestall war. Das Publikum wird eingebunden über interaktive Workshops, in denen gesungen, getanzt und gespielt wird. Wie verschiedene Musikstile zusammenfinden, so wird das ganze Unternehmen den Geist der Vielfalt und Lebendigkeit atmen.

www.festlandprignitz.wordpress.com



FestLand - Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V.
Plattenburg | Brandenburg

Jung & Alt gemeinsam

Die Lese-Blockhütte vor dem Kindergarten

Eine Kita und eine Seniorenresidenz pflegen seit ein paar Jahren im Lausitzer Dorf Zinnitz eine schöne Partnerschaft. Sie treffen sich zum Lesen und Vor-Lesen. Das könnte bald noch schöner werden, denn der Kindergarten „Haus der Elemente“ möchte auf der Blumenwiese vor der Tür der Seniorenresidenz eine Lese-Blockhütte bauen, mit prallgefüllten Regalen, Sesseln und einem Platz für Lagerfeuer draußen – für Begegnungen, die Spaß und Abwechslung in den Alltag bringen.

[facebook Förderverein Kindergarten „Haus der Elemente“ e.V.](#)



Förderverein Kindergarten „Haus der Elemente“ e.V.
Calau | Brandenburg



Kekskino in der Kunstschule

Zusammen Filme schauen

Die Kinder- und Jugendkunstschule in Schweina öffnet sich für alle Altersgruppen. Das wollen sie mittels Kinoabenden im Generationencafé tun, mit wertvollen und lebensnahen Filmen, die Anlass geben zum Diskutieren, Schwärmen oder Träumen. Das Ziel ist es, Begegnungschancen für die Menschen im ländlichen Raum zu schaffen und für Tätigkeiten im Ehrenamt zu begeistern. Warum es „Kekskino“ heißt? Das ließe sich wohl bei einem Besuch klären ...

www.kunstschule-wak.de

Kinder- und Jugendkunstschule Wartburgkreis e.V.
Bad Liebenstein | Thüringen

Kino auf dem Mölmen für Alle!

Für mehr Wir-Gefühl im Wohngebiet

„Auf dem Mölmen“ ist eine Neubausiedlung in Wutha-Farnroda bei Eisenach und das Zuhause von Menschen unterschiedlichster Hintergründe. „Kino für Alle!“ ermöglicht ihnen einen schönen Abend in entspannter Atmosphäre und ein Wir-Gefühl in der Nachbarschaft. Der Vorführung folgt eine moderierte Gesprächsrunde, bei der man ins Gespräch kommt. Die Anwohnerinnen und Anwohner sind eingeladen, die Abende mitzugestalten und ihre Ideen einzubringen.



NaturFreunde Thüringen e.V.
Wutha-Farnroda | Thüringen

Küche für alle

Vegane Köstlichkeiten beim Mitmach-Festival

Das zweitägige Festival „Burning Stone“ in Krüssau (Jerichower Land) hat nach drei Auflagen einen beachtlichen Ruf bei Freundinnen und Freunden zeitgemäßer Kunst und Musik. Was für die rund 500 Besuchenden ein Markenzeichen geworden ist, heißt „Küche für alle“: freie, vegane Mahlzeiten aus regionalen Produkten, lange geplant und frisch gekocht. Dabei arbeiten Ehrenamtliche und Gäste zusammen, dieses Ritual verstärkt das Gemeinschaftsgefühl und schafft wertvolle Verbindungen.

[@burningstone.festival \(instagram\)](https://www.instagram.com/burningstone.festival), www.burningstone.de



VAKANT e.V.
Krüssau | Sachsen-Anhalt



Ipse excitare e.V.
Gardelegen | Sachsen-Anhalt

Kulturnetzwerk Lichtblütenfestival

Kulturorte mit leuchtenden Ideen

Die Idee des Lichtblütenfestivals findet Zuspruch in der Altmark. Waren es 2022 nur neun Orte, so beteiligen sich 2024 schon 20 Ortschaften. Die Idee: Kulturorte der Region richten alle zwei Jahre, über den Herbst, jeweils einen Abend mit Lichtkunst, Kleinkunst und kulinarischen Angeboten aus. Management und Vermarktung werden zentral gesteuert, Idee und Umsetzung kommt von den Orten. So entsteht nebenbei ein Netzwerk zum Austausch von Ideen und neuen Projekten. Für 2026 gibt es bereits weitere Mitmachinteressierte.

www.lichtbluetenfestival-altmark.de

KultursommerMückern: Mal was anderes

Vielfalt statt Saufen und Schimpfen

In Mückern schätzt man ein offenes Wort. Der Kultursommer dort heißt „Mal was anderes“ und meint damit was anderes als saufen, sitzen und schimpfen. Mückern kontert mit Kleinkunst, Konzerten, Stand-up-Comedy und OpenMic-Angeboten. Das Konzept fördert angehende Künstlerinnen und Künstler, betont Vielfalt und Toleranz und ist ein erfrischender Blick auf diesen Ort.



Heimatverein Grüne Aue Mückern e.V.
Großenstein | Thüringen

Kunst, Kuchen & Kartoffeln!

Dreifach-Idee für das Pfarrhaus

Das Dorfleben blüht auf, sagen sie in Groß Döbbern. Das ehrwürdige Pfarrhaus ist baulich gesichert, der Innenraum entkernt. Der Plan dafür ist originell: Mit den Stichworten Kunst (ein Kreativ-Atelier), Kuchen (ein Café) und Kartoffeln (eine Marktschwärmerie für regionale Händler) werden gleich drei Ideen verknüpft. Das Pfarrhaus soll so Verbindungen mit den Menschen vor Ort schaffen und anregen, in den direkten Austausch mit den Kunstschaffenden zu kommen.

www.gross-doebbern.de



Altes Pfarrhaus Groß Döbbern e.V.
Neuhausen/Spree | Brandenburg



Filmclub von der Rolle 94 e.V.
Görlitz | Sachsen

LandkinoTour – Ab in den Norden 2025

Ein Film-Wochenende als Rundum-Erlebnis

In ländlichen Gebieten wachsen Generationen ohne Kino-Erlebnis auf. Das Projekt LandkinoTour aus Görlitz mit seinem mobilen Kino-Zelt möchte das für vier Orte ändern, und zwar als Rundum-Erlebnis. Ein ganzes Wochenende auf freier Wiese, mit Diskussionen und Workshops, mit einer Zelt-Wiese für Übernachtungen. Die kooperierenden Orte sorgen eigenverantwortlich für die Organisation.

www.camillo-goerlitz.de

Landlese

In aller Ruhe: Literatur fürs Land

Das Projekt „Landlese“ der Nossener Landfrauen will das kulturelle Angebot der Gegend positiv verändern. Die mobile Version auf Tour bedeutet Teilhabe auch für Andere in der Region. Zum Konzept gehört ein kreativer Lese-Garten, ausgerichtet auf Begegnungen für Jung und Alt, als Ort zum Verweilen. Sich in Ruhe mit Sprache zu beschäftigen, dazu lädt die Lese- und Schreibwerkstatt ein. Ein Kreativ-Treff in besinnlicher Atmosphäre soll zur Teilnahme ermutigen. Immer schwingt Ruhe, Konzentration, Meditation mit – Bedingungen, um kreativ zu werden.

www.jahreszeitenpflanzengarten.jimdofree.com



OV LandPartie Nossen des SLFV e.V.
Nossen | Sachsen

Löbnitz – Gemeinsam statt einsam!

Attraktives Landleben – die Zukunft im Blick

Der Dorfverein von Löbnitz im nördlichen Sachsen tut viel und hat noch viel mehr vor, mit einem wichtigen Hintergedanken: Jugendliche für Engagement und Ehrenamt zu begeistern. Deshalb plant er eine Serie von Veranstaltungen – Sommerkino, Kriminacht, Kochschule und mehr – mit Jugendlichen, die in der Organisation gemeinsam mit den Erwachsenen Verantwortung übernehmen. Es entstehen neue Verbindungen, das gemeinsame Tun bringt Spaß und bringt motivierte junge Mitstreiterinnen und Mitstreiter hervor.



Dorfverein Löbnitz e.V.
Löbnitz | Sachsen



Sohland lebt! e.V.
Reichenbach | Sachsen

Mit der Sonne in die Nachbarschaft!

Der Kuchen kommt mit dem Solar-Lastenfahrrad

Sohland am Rotstein ist ein „Waldhufendorf“, 8 Kilometer lang gezogen. Mobilität ist also für jeden ein Thema. Die Engagierten vom Dorfcafé, zugleich soziales Zentrum des Orts, haben dazu einen glänzenden Einfall: ein elektrisches Solar-Lastenrad zum Ausleihen. Damit kann die Jugend eine Party selbst organisieren, die autofreie Rentnerin den Einkauf erledigen und – nicht zuletzt – alle Kaffee, Kuchen und Lebensmittel vom Café zu weniger mobilen Menschen nach Hause bringen.

www.sohlandlebt.de

Mitmach-Backstube mit Dorf-Café

Die Mitmach-Backstube wird zum attraktiven Dorfmittelpunkt

Backen verbindet und der anschließende Genuss erlaubt nachbarschaftliche Gespräche und neue Bekanntschaften, auch über die Dorfgrenze hinaus. Der Backofen in Jahmo bietet den Rahmen für gemeinsames Backen und Begegnungen von Jung und Alt. Ihn will der Förderverein für Kitas, Schulen, Senioren und Backbegeisterte anheizen. Ein integriertes Café, ehrenamtlich geführt, soll ein fester Treffpunkt im Dorf werden.

www.foerderverein-jahmo.de



Förderverein Jahmo e.V.
Lutherstadt Wittenberg | Sachsen-Anhalt

Mitmachen im MITTENDRIN

(Welt-)Genuss für Magen und Ohren

Die Begegnungsstätte MITTENDRIN in Zwönitz steht für ein Miteinander in demokratischer Vielfalt und für gute Einfälle, die bald in die Umsetzungen kommen sollen. Menschen aus Zwönitz machen an Themenabenden ihr jeweiliges Herkunftsland bzw. ihre Herkunftsregion und ihre Kultur erlebbar mit typischem gemeinsam gekochtem Essen, Musik und Bildern. Auch Karaoke als Mitsing-Veranstaltung ist geplant. „Da traut sich fast jede:r“, sagt der Verein Zwönitz Miteinander e.V.

www.facebook.com/zwoenitz.miteinander



Zwönitz Miteinander e.V.
Zwönitz | Sachsen



Zukunft Hirschfelde e.V.
Zittau | Sachsen

Neues Feuer in der alten Schmiede

Leerstand mit Leben füllen

Aus dem Leerstand wertvoller historischer Gebäude Orte des lebendigen Miteinanders und für demokratische Bürgerbeteiligung zu schaffen, das hat sich der Verein Zukunft Hirschfelde e.V. vorgenommen. Die „Alte Schmiede“ am Markt, zwei verbundene und äußerst seltene Vorlaubenhäuser, sollen zum Gemeinschaftshaus werden. Dafür werden Leerstandsinitiativen in der Region vernetzt und die Menschen im Dorf in einer Zukunfts-Werkstatt eingebunden. Denn: „Die neue Nutzungs-idee muss von der Dorfgemeinschaft gewollt und gemeinsam vertreten werden.“

www.zukunft-hirschfelde.de

Neues vom Heimatturm

Prächtige Aussichten für den alten Aussichtsturm

In Colditz mit dem Heimatturm, ein 1901 gemauerter Aussichtsturm, wurde ein beliebtes Objekt gefunden. Der bisherige Pächter möchte nicht weitermachen, der Verein Kulturmarkt Colditz e.V. will übernehmen und neben der Gastronomie ein spannendes Programm mit Kunst und Musik aufstellen. Ein Ausflugsziel für Touristinnen und Touristen soll der Turm bleiben, für Einheimische kann er der bisher stark vermisste Treffpunkt werden.



Kulturmarkt Colditz e.V.
Colditz | Sachsen

Outdoorküche im Naturgarten

Vom Klassenzimmer in die Küche, und alles in freier Natur

Die Laußiger sind zu Recht stolz auf ihren frisch eröffneten Naturgarten mit Schulgarten, Bienenwiesen und einem Outdoor-Klassenzimmer. Nächstes Projekt ist eine Outdoor-Küche mit Backofen und Feuerstelle. Dort werden Kinder ihre selbst angebauten Obst- und Gemüsesorten gleich verarbeiten. Zugleich werden alle Generationen angesprochen, an diesem Ort zusammenzukommen, ihn zu nutzen und Erfahrungswissen weiterzugeben.



Förderverein HeimatHerzen e.V.
Laußig | Sachsen



Raus aus der Stadt – rein ins Dorf

Junge Familien gehen an den Start

820 Jahre Grünberg im Erzgebirge – keine Frage, dass sich der Kultur- und Traditionsverein des Orts dazu etwas einfallen lässt. Nämlich ein Familien-Sportfest, bei dem Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Teamgeist in Wettbewerben geprüft werden. Die Idee, etwas für Familien anzubieten, lag nahe, sind in den vergangenen fünf Jahren doch 14 junge Familien in das Fachwerk-Dorf unterhalb der Augustusburg gezogen – ungewöhnlich, jedoch ein Beleg dafür, wie ein lebhafter Veranstaltungskalender einen Ort attraktiv hält.

www.gruenberg-erzgebirge.de

Kultur- und Traditionsverein Grünberg 03 – Zum grünen Berg – e.V.
Augustusburg | Sachsen

Sport als Bindeglied

Eine Ehrenamts-Uni im Schwimmbad

Das MEWA-Bad gilt buchstäblich als das Herzstück von Ostritz – nicht nur wegen der zentralen Lage. Wie so viele Schwimmbäder kämpft es seit Jahren um die Existenz. Ehrenamtliche übernehmen organisatorische Aufgaben oder die Badeaufsicht, um die Anlage offen zu halten. So erklärt sich, dass die Initiative zahlreiche Aktionen im Bad plant. Zum Beispiel eine Art „Ehrenamts-Uni“, bei der Engagierte aus Ostritz von ihrer Tätigkeit erzählen.

www.vereinshaus-ostritz.de



Vereinshaus Ostritz e.V.
Ostritz | Sachsen

Stark für die Umwelt

Wenn Windschutzscheiben im Wald liegen

Unrat wie Reifen, Teppiche, Dosen, ein Klappstuhl, eine Windschutzscheibe haben die Adorfer „Pfadreiniger“ von einem Wanderweg im Oberen Vogtland entfernt. Kaum zu fassen, aber auf anderen Touren haben die Naturschützerinnen und -schützer regelrechte Müllhalden entdeckt, für die sie schweres Gerät mieten müssen. Dafür brauchen sie Unterstützung, ebenso für die Idee, das Müllsammeln zu sozialen und kulturellen Events mit Musik und Verpflegung zu machen.

www.pfadreiniger.de



PFADREINIGER e.V.
Adorf | Sachsen



Werkstatt für nachhaltiges Leben und Arbeiten e.V.
Taucha | Sachsen

Taucha spielt zusammen!

Ein Parcours im Schlosshof: Übers Spielen zum Nachdenken

Wie wollen wir in Zukunft miteinander leben? Um Antworten zu finden, stellt der Verein aus Taucha zusammen mit „Holz und Spiele“ 35 selbstgebaute Geschicklichkeits- und Strategiespiele im örtlichen Schloss auf. Der Parcours soll Menschen ins Gespräch bringen, damit Bewusstsein für die „Anderen“ entsteht. Kreative Beteiligungsformate regen zum gemeinsamen Nachdenken an. Die Spielwoche wird von einem Dokumentationsteam begleitet und in einer Wanderausstellung präsentiert.

www.schmiede04.net

Theatermachen verbindet!

Die Welt verbessern, Hoffnung machen

„Das Leben ist doch ein großes Theater“, meint die Theatergruppe der Kulturbörse Gnoien. Mit dem neuen Projekt geht man aufs Ganze: „Können wir die Welt verändern? Wenn ja, wie?“ Das Stück wird gemeinsam entwickelt, das Publikum einbezogen, kleine und große Fragen werden aufgeworfen. Das Ziel: „Hoffnung machen in einer verwirrenden Zeit.“ Eine Film für YouTube soll dazu dienen, die Diskussion fortzusetzen.

www.kulturbörse-gnoien.de



cultura mobile e.V.
Gnoien | Mecklenburg-Vorpommern

Treffpunkt Neurüdnitz

Im Raum der vielen Ideen

Der Kultur- und Heimatverein Neurüdnitz e.V. treibt in dem Ortsteil der Gemeinde Oderaue im Oderbruch die Dinge voran und nutzt dafür auch den Veranstaltungsraum der ehemaligen LPG. Sie brauchen Multifunktions-Möbel für einen Ort, an dem man etwas gemeinsam gestalten und erleben kann. Es gibt bereits viele Ideen, z. B. zu Workshops für Handlettering oder Pflanzenkunde und zu einer Tauschcke für Alltagsdinge.

<http://www.kultur-und-heimatverein-neuruednitz.de>



Kultur- und Heimatverein Neurüdnitz e.V.
Oderaue | Brandenburg



Umgestaltung Dorfgemeinschaftsplatz

Auf der Ofenbank kommen die Ideen

Alle versammeln sich um den Ofen, in alten Zeiten wie auch in modernen Dörfern. In Koppatz, nahe Cottbus, wird das geplante Backhaus zum Ausgangspunkt für ein größeres Projekt um das Gemeindezentrum. In einem Seminar „Fahrplan fürs Dorf“ wurde alles ausgearbeitet. Die Details sollen gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entwickelt werden. Dafür eignet sich wiederum das Backhaus ideal, um die Menschen zusammenzubringen. Denn im Miteinander werden viele Ideen entstehen.

www.koppatz-dorf.de

Förderverein Spielplatz Koppatz e.V.
Neuhausen/Spree | Brandenburg

una Festival – Einheit in Vielfalt

Kreative Fusion für mehr Zusammenhalt

Viele Menschen im Teltow-Fläming stehen für Vielfalt, Toleranz und Zusammenhalt. Für den Verein „una“ fehlt es aber an Vernetzung und einer Plattform, um Haltung zu zeigen. Diesen Zweck soll ein Kulturfestival erfüllen und so die Sichtbarkeit dieser Gruppen erhöhen und ihren Zusammenhalt stärken. Geplant sind ein Regionalmarkt, ein buntes Kulturprogramm und eine Kunstaktion, die die Wünsche der Besucherinnen und Besucher für die Region einfängt.

www.una-verein.de



una e.V.
Dahme | Brandenburg

Unser Dorf tanzt

Dorftreff im Takt

Dem Dorf Burkhardswalde in der Gemeinde Klipphausen geht es wie vielen. Es fehlt ein Mittelpunkt, ein natürlicher Treffpunkt. Die Idee des Heimat- und Feuerwehrvereins, einen solchen zu schaffen, ist originell: ein Tanzkurs im Dorf. Bei Musik und Bewegung werden nicht nur Generationen vernetzt, sondern auch Vereine. Ein Probe-Tanz fand großen Anklang bei allen Altersklassen. Beim nächsten Dorffest könnte schon ein gemeinsamer Tanz auf dem Programm stehen.



Heimat- und Feuerwehrverein Burkhardswalde e.V.
Rothschönberg | [Sachsen](#)



KETZÜR-ROCKT e.V. / Unsere Dörfer bleiben bunt
Amt Beetzsee | [Brandenburg](#)

Unsere Dörfer bleiben bunt

Aufklärende Flyer für jeden Haushalt

Als im Januar 2024 in vielen Städten die großen Demonstrationen gegen Fremdenfeindlichkeit und für die Grundwerte der Demokratie in Deutschland stattfanden, gründeten Engagierte im brandenburgischen Ketzür die Initiative „Unsere Dörfer bleiben bunt“. Gemeinsam mit dem Verein „Ketzür-Rockt“ wollen sie darüber informieren, was wirklich in den Wahlprogrammen der Parteien steht – und welche Folgen das für die Region hätte. Die Ehrenamtlichen entwickeln aufklärende Flyer zu verschiedenen Themengebieten, die dann an alle Haushalte verteilt werden.

Wir bringen Sternberg auf ZACK

Der Container, der Generationen verbindet

Die Lage klingt ideal, idyllisch am See, in der Nähe von Sporthalle, Schulen und Kita, neben einem neuen Pumptrack für Mountainbiker. Genau dort wird die Initiative „ZACK“ einen Übersee-Container aufstellen und ausstatten. „Ein Ort, an dem sich erstmals in Sternberg ausnahmslos alle treffen können“, sagt „ZACK“. Dann geht es los mit Kino, Cocktailabend, Konzert. Besonders hat man den Austausch der Generationen im Blick. Praktisch: Auch das Seniorenheim ist nur 200 Meter entfernt.



Carl-Wilde e.V. – Abteilung ZACK Sternberg
Sternberg | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Wohnzimmerkultur verbindet

Ilmenau will raus aus der Blase

Eine Beobachtung: In Ilmenau leben die knapp 5.000 Studierenden der Technischen Universität und die sonstige Bevölkerung (knapp 40.000) ziemlich aneinander vorbei. Die „Arbeitsgemeinschaft Wohnzimmerkultur“ will die Schranken abbauen, und zwar in Wohnzimmern mit kostenlosen Lesungen, Konzerten, offenen Bühnen, bespielt von Kunstschaffenden der Stadt. Im vertrauten Raum soll es leichter sein, Kontakte zu knüpfen und ein neues Miteinander zu schaffen.

www.kuko-ev.de/ags-und-vereine/ag-wohnzimmerkultur



Kulturelle Koordinierung e.V. – Arbeitsgemeinschaft Wohnzimmerkultur Ilmenau
Ilmenau | Thüringen



Zum Mittagessen um die Welt

Kochend reisen

Eine reizende Idee: Da viele Seniorinnen und Senioren – auch in Brück – nicht mehr reisen können oder wollen, kommt die Welt zu ihnen. Und zwar in Form eines gemeinsam zubereiteten Essens aus beliebten Urlaubsregionen, unter fachkundiger Anleitung, begleitet von Vorträgen zu Land und Kultur. Das bringt Aktivität, Kontakte und das Kennenlernen exotischer Gewürze und Früchte. Die Idee kam durch die Wanderausstellung GESA (Bündnis Gesund Älter werden) nach Brück.

Warum nicht heute e.V.

Brück | Brandenburg

Zwei Barriere-Fahnder

Wo Mühlhausen barrierearm ist

Barrierefreie Zugänge zu Sport, Sehenswürdigkeiten oder dem öffentlichen Leben gibt es immer mehr. Gebündelte Informationen darüber, wo es diese Angebote gibt und Menschen mit Behinderung am sportlichen, kulturellen und sozialen Leben ohne Umstände teilhaben können, dagegen kaum. Der Rehasportverein Mühlhausen mit seinen Kooperationspartnern hat eine Reihe kurzer Filme ehrenamtlich produziert, die sportliche, aber auch andere Angebote der Stadt vorstellen. Sensibilisierungsarbeit, von der es noch mehr geben soll.

www.rehasportverein-mhl.de/zusaetzliche-leistungen/inklusive-rollstuhlsport-iloh



Rehasportverein Mühlhausen e.V. – Abteilung ILOH
Mühlhausen | Thüringen





Engagement für und von jungen Menschen

Wer selbst jung ist, weiß besser um die Bedürfnisse anderer junger Menschen. Dass sich Jugendliche und junge Erwachsene für ihre Altersgenossen und -genossinnen einsetzen, ist gerade in ländlicheren Regionen Ostdeutschlands besonders wichtig, denn dort schreitet der demografische Wandel schneller voran als in den Großstädten.

„machen!2024“ zeichnet deshalb Ideen für und von jungen Menschen in einer eigenen Kategorie aus. Aus den vielen Bewerbungen hat die Jury die 60 besten Ideen ausgewählt – etwa Freizeit- und Sportprogramme, Mitmachkonferenzen, neue Bildungsorte oder ein Reparatur-Café.

[www.machen-wettbewerb.de/
preistraeger-junges-engagement-24](http://www.machen-wettbewerb.de/preistraeger-junges-engagement-24)





1

PLATZ

● Klackx – ein Ort für ALLE

Spielgeräte und Begegnungen für Kinder mit Behinderungen

Die ehemaligen LPG-Ställe sind kaum wiederzuerkennen. Die Dächer bedeckt von Solarpanels, drinnen helle Räume in warmen Farben. Es gibt einen großen Veranstaltungsraum mit Parkett, Barbereich und Kamin, ein Tonstudio, eine Kreativwerkstatt und Projekträume für Schulklassen. Mit dem „Klackx“ hat der Verein „Blinklicht“ im sächsischen Glauchau ein bestens ausgestattetes und barrierefreies Kultur- und Begegnungszentrum geschaffen. Es steht allen offen – zum Beispiel den „Special Kids“, einem Netzwerk von mehr als 30 Familien mit Kindern mit Beeinträchtigung. Kein anderer Ort sei für sie so gut geeignet, schwärmen die Eltern.



Um den Garten für die „Special Kids“ noch interessanter zu machen, schafft der Verein nun spezielle Spielgeräte an, unter anderem Nestschaukeln. „Wir haben Barrierefreiheit hier von Anfang an mitgedacht“, sagt Tobias Winkler, Mitgründer des Kulturhauses. „Menschen zusammenzubringen, das ist unser wichtigstes Thema.“ Bei zwei Planungstreffen haben der Verein und die „Special Kids“ gemeinsam beschlossen, welche Spielgeräte angeschafft wird. Für den Aufbau ist ebenfalls schon gesorgt: Viele Vereinsmitglieder sind Handwerker.

www.kulturhaus-klackx.de

Blinklicht e.V.
Glauchau | Sachsen

2. PLATZ

Bildung gegen Fake News – Countryside

Gegen Lügen im Internet: Break the Fake!

Der Kampf gegen „Fake News“, bewusst gestreute Lügen in Medien (vor allem den sozialen), gehört zu den großen Aufgaben des Bildungssystems. Schulen sind überfordert und für Hilfe dankbar, wie sie der Verein Break the Fake e.V. anbietet. Ehrenamtliche in diesem Bildungsverein haben Präsenz-Workshops erarbeitet, um sie an Schulen zu halten. Dabei lernen die Schülerinnen und Schüler Medienkompetenz, also die Fähigkeit, selbst einzuordnen und zu hinterfragen, was ihnen im Netz begegnet.



www.break-the-fake.de

Break the Fake e.V.
Naunhof | Sachsen

3. PLATZ

Vielfalt! Jugendtreffpunkte im Dorf

Tischtennis, Chillen, Disco – vor allem: selbst organisiert!

Jugendliche wissen nicht, wohin nach der Schule. Ein häufiges Problem. In Dobis hat man sie deshalb befragt, was sie brauchen. Sie wollen Treffpunkte im Ort, um sich zu bewegen, zu quatschen, zu chillen und Disco zu machen – alles in eigener Verantwortung. Der Verein Saale Delta e.V. macht sich daran, die Wünsche zu erfüllen. Für drinnen bietet sich die Honigmanufaktur an. Was die Befragung gezeigt hat: Es gibt Kreativität und hohe Motivation. Man muss sie nur lassen.



Saale Delta e.V.
Wettin-Löbejün | Sachsen-Anhalt

4. PLATZ

Entstehung eines neuen Jugendclubs

Jugend startet Prozess für eigenen Treff

In Bad Köstritz gab es bis 2021 einen Jugendtreff. Nun melden sich die Jugendlichen selbst: „Den gibt’s nicht mehr – aber uns!“ Mit Unterstützung des Fördervereins der Regelschule setzen sie einen Prozess in Gang, einen neuen Jugendclub zu planen. Das beginnt mit Umfragen, um Wünsche und Bedürfnisse zu erfahren. Was wollen zum Beispiel die Schulkinder aus der Grundschule? Ein langer Weg, aber auch eine Übung in Teilhabe und demokratischer Willensbildung.



Jugendforum / Förderverein Regelschule Bad Köstritz e.V.
Bad Köstritz | Thüringen

5. PLATZ

SPOKEN WORD AKADEMIE

Mit Poesie die Welt verändern

Die SPOKEN WORD AKADEMIE will den ländlichen Raum in Ostdeutschland wiederbeleben. Das ist die mutige Idee von Jessy James LaFleur, die jungen Erwachsenen mithilfe eines innovativen Workshopformats europaweit beibringt, wie man mit Poesie und engagierten Bühnenperformances für seine Werte und gegen rechte Strömungen eintreten kann. Mit einem „Zentrum für zeitgenössische Jugendpoesie“ und einem eigenen Campus soll diese Arbeit im Lausitzer Sorbenland als Wirkungsgebiet nun ein Zuhause finden.



www.spokenwordakademie.de

ANGEPRANGERT! SPOKEN WORD
Mobile Jugendarbeit und Soziokultur e.V.
Weisswasser | Sachsen

Hand in Hand – dank der Mitfahrerbank

Das beste Instrument für mehr Mobilität

Mitfahrerbanken stehen auf dem Land neben belebten Straßen. Wer da sitzt, zeigt an: Ich würde gern mitfahren. Das hat sich als effektives Instrument für bessere Mobilität und weniger Benzinverbrauch erwiesen. In der ländlich aufgestellten Gemeinde Muldestausee kümmert sich der Jugendgemeinderat um die Umsetzung. Selbstgestaltete Pappschilder mit Ortsnamen müssen auch nicht geschrieben werden, denn neben der Bank soll eine Säule mit stabilen Schildern stehen, die das gewünschte Ziel anzeigen.

www.jugendgemeinderat-muldestausee.de



Jugendgemeinderat Muldestausee KdöR
Muldestausee | [Sachsen-Anhalt](#)



Jugendclub ToGo!

Bauwagen wird mobiler Jugendtreff

Ein entkernter und neu gestalteter Bauwagen als Jugendtreff: Diese Idee gibt es da und dort. Das Besondere am Projekt in Torgelow ist, dass der Wagen tatsächlich mobil bleiben soll, „ToGo“ in Torgelow. „So ist der Jugendclub immer mittendrin, wo Action ist“, sagt der Kinder- und Jugendbeirat der Stadt, der die Umsetzung begleitet. Die liegt, ganz wichtig, ansonsten vollständig in den Händen der Jugendlichen. Die Stadt hilft bei der Finanzierung – eine sicher lohnende Investition.

www.lokales-buendnis-uecker-randow.de

Demokratisches Frauen- und Familienbündnis Uecker-Randow e.V.
Torgelow | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Jugendtreff im Bauwagen

Bunt bemalt und selbst möbliert

Die Liebe von Kindern für Bauwagen überdauert die Jahrzehnte. Auch in Rietz wird einer angeschafft, von Kindern (6 bis 12 Jahre) des Dorfs selbst bemalt und mit Elternhilfe ausgerüstet. Der Verein Dorfgemeinschaft Rietz e.V. erkennt im gemeinsamen Gestalten des Wagens einen pädagogischen Wert: „Die Kinder lernen, spielerisch gemeinsam eigene Werte zu schaffen und diese dann auch ganz anders wertzuschätzen.“



Dorfgemeinschaft Rietz e.V.
Treuenbrietzen | [Brandenburg](#)

Welcome to the Future!

Sechs Wochen Festival in Welzin

Wenn das kein Kindertraum ist: Sechs Wochen in Zelten auf einem Festival, das Kinder und Jugendliche selbst geplant haben. Mit Konzerten, Lagerfeuer, Diskussionsrunden, einem Makerspace, Funsport-Angeboten, leckerem Essen und mehr. Das wird es in den Sommerferien 2025 in Welzin geben. Den Rahmen bietet der Verein „Actiontouren – leben.lernen“ vom Gutshaus Welzin, der nicht-profitorientierte Erlebnisangebote macht.

www.actiontouren.de



Actiontouren – leben.lernen. e.V.
Passow | Mecklenburg-Vorpommern



Diakonieverein Rudolstadt e.V. /
Kinder- und Jugendzentrum „Haus“
Rudolstadt | Thüringen

Wie praktisch!

Rat für den Beginn des Erwachsenen-Lebens

Eine glänzende Idee, für die das Netzwerk Jugendarbeit in Rudolstadt den Anstoß gab. Bei einem Barcamp entwickelten Jugendliche Projektideen und entschieden sich für praktische Themen: Einstieg in den Beruf, die erste Wohnung, der Umgang mit Bürokratie – dazu brauche es mehr Unterstützung. Die liefern nun Auszubildende eines großen Arbeitgebers der Region, die diese Erfahrungen schon gemacht haben. Pädagogisch begleitet, entwickeln sie mit Noch-Schülerinnen und -Schülern gemeinsam Pläne zur Umsetzung.

www.diakonie-in-rudolstadt.de

An den Herd statt schnell zum Döner

Eine Küche für den Jugendraum

Der Gasthof im sächsischen Dorf Wegefarth wird nicht mehr betrieben. Dafür wollen Jugendliche mit anderen Aktiven des Orts die ehemalige Gaststube mit Leben füllen. Im künftigen Jugendtreff sollen auch Veranstaltungen für das ganze Dorf ausgerichtet werden. Allerdings fehlt eine Küche, mit der man lernen könnte, Mahlzeiten selbst zuzubereiten. Dann wäre alles perfekt, bei Dart, Billard, Musik, Chillen, Party – oder eben Kochen.

www.facebook.com/people/Jugendclub-Wegefarth/100094315680470



Wegefarth AKTIV e.V.
Oberschöna | Sachsen

Bau eines Basketballplatzes

Eine Frage und viel Eigeninitiative

Amelie, Elias, Tim und Yannik sind in der 9a der Anna-Sophia-Schule in Kranichfeld. Sie möchten Basketball spielen, haben aber keinen Platz. Also gingen sie zum Bürgermeister und dürfen nun einen Platz bauen, als Projektarbeit der 10. Klasse. Die Planung und Durchführung liegt bei den Kindern, die Unterstützung vom Bauamt und von der Schule bekommen sie. Weitere Förderung wird gebraucht, etwa für Sitzbänke oder eine Überdachung. Viel Spaß beim Spielen, Amelie, Elias, Tim und Yannik – und allen anderen!

www.anna-sophia-regelschule.de



Verein „Töne gegen Fäuste“ e.V.
Kranichfeld | Thüringen



kulturino – Europäische Projektwerkstatt Kultur
im ländlichen Raum e.V.
Unterweißbach | Thüringen

Bruttolokalglück miteinander

Dafür statt dagegen: Quelitz sucht das Glück

In einer Welt endlicher Ressourcen, in der Wachstum oft auf Kosten der Umwelt und unter schlechten Arbeitsbedingungen erfolgt, versucht der Verein kulturino etwas Neues und richtet seine Arbeit am Prinzip des Bruttolokalglücks aus. Gemeinsam mit Jugendlichen wird untersucht, was ihr Glück bestimmt und wie es nachhaltig gesichert werden kann. kulturino möchte Jugendliche für ein ganzheitlich-nachhaltiges Leben begeistern.

www.kulturino.de

Buchwalde liest

Eine Zukunft für Bücher auch ohne Bücherei

Buchwalde ist 17 Kilometer von Bautzen entfernt. So weit ist es also auch bis zur nächsten Buchhandlung oder Bibliothek. Erstaunlich, dass trotzdem regelmäßig am Spielplatz ältere Kinder den Kleinen vorlesen. Nun wird ihre Buch-Liebe mit einer „Bücher-Bude“ zum Tauschen und mit einer „Buchkinder-Buchwalde“-Ferienwoche weiter unterstützt. Da wird selbst geschrieben, illustriert, vervielfältigt und am Ende präsentiert.



Förderverein Feuerwehr und Dorfleben Buchwalde e.V.
Malschwitz | Sachsen

Cosplay-Atelier bei Krimzkrams

Mit Upcyclingkostümen zur Manga-Show

„Cosplay“ bedeutet, sich Fantasie-Kostüme aus der Welt japanischer Comics (Manga) zu schneiden und sie vorzuführen. Viele Jugendliche lieben das. Diese Begeisterung möchte der Verein Kunzstoffe für ein neues Projekt nutzen. Im Ladenlokal „Krimzkrams“ gibt es jede Menge gespendete Stoffe sowie eine offene Werkstatt. Optimale Bedingungen, um Outfits für die nächste Buchmesse in Leipzig zu gestalten. Ein außerschulisches Lernangebot, das mit Spaß und Leidenschaft einen bewussteren Umgang mit Ressourcen vermittelt.

www.kunzstoffe.de



kunZstoffe – urbane Ideenwerkstatt e.V.
Zeitz | Sachsen



Förderverein der Grundschule Tagewerben – Reichardtswerben e.V.
Weißenfels | Sachsen-Anhalt

Die Welt zu Gast bei uns

Kulturvielfalt im Unterricht erlebbar machen

Warum nicht mal ein Video-Anruf in einer fernen Schule, um den Schulalltag in einem anderen Land kennen zu lernen? Oder fremde Kulturen durch Workshops, Konzerte oder Erzählungen erlebbar machen? Auch gemeinsames landestypisches Kochen, Tanzen oder Basteln gehört zu den vielen Ideen, die der Förderverein der Grundschule in Tagewerben umsetzen möchte. Das Ziel: kulturelle Vielfalt als Bereicherung erlebbar zu machen.

Digitale Medienwerkstatt

Soziales und kulturelles Miteinander

Im brenn:werk eG entsteht ein außerschulisches Lernort für die Wesenberger Jugend. Auf ein öffentliches Lese-Café, inklusive Vorlesepatenschaften mit der Grundschule, folgt eine digitale Medienwerkstatt. Hier können die Jugendlichen eigenständig kleine Apps entwickeln, Filme drehen, Animationen erstellen oder mit einem 3-D-Drucker experimentieren. Die Vermittlung von Medienkompetenz ist ein weiterer Baustein in diesem Projekt.

www.brennwerk-wesenberg.de



brenn:werk eG
Wesenberg | Mecklenburg-Vorpommern

Fiener Funk – Bürger:innenradio

Aus Ziesar für Brandenburg: Schulkinder machen Radio

Ein eigenes Radioprogramm zu gestalten, das ist über das Internet einfacher denn je. Die IKTB Ziesar (Integrierte Kindertagesbetreuung) macht das zunächst außerschulisch mit Schulkindern im Schulzentrum Ziesar-Görzke, dann mit allen, die sich auf diesem Weg austauschen möchten. Fernziel ist eine „Austauschzentrale“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Land Brandenburg. So will die IKTB Demokratiebildung und freie Meinungsäußerung fördern.

www.musikverein-ziesar.de, www.amt-ziesar.de,
www.iktb-ziesar.de



Musikverein Ziesar e.V.
Ziesar | [Brandenburg](#)



Verein Dübener Heide e.V. / Biberlines
Bad Dübener Heide | [Sachsen](#)

Freizeitanlage Bike- und Skatepark

Eine Dirtstrecke und andere Herausforderungen

In Bad Dübener Heide begann alles mit einer Dirtstrecke, das ist eine naturähnliche Buckelpiste, auf der BMX-Radlerinnen und -Radler tollkühne Tricks zeigen. Auf Initiative dieser Szene soll drumherum ein großer Freizeitpark entstehen, mit Beachvolleyball, Tischtennisplatte, Skateanlage und vielem mehr. Ab hier ist Eigeninitiative gefragt, für Spendensammlung, Planung, Bau – ein echter Prüfstein für Engagement und Beharrlichkeit der Jugendlichen. Sie haben jede Unterstützung verdient.

www.biberlines.de

Gekommen, um zu bleiben

Aktiver Dorfplatz: Die Feuerwehr kümmert sich

Der Dorfplatz im sächsischen Erlau sollte, wie sich das gehört, der Mittelpunkt des Lebens sein. Bislang ist er aber nicht sehr einladend. Ihn attraktiver zu machen, darum kümmert sich die Freiwillige Feuerwehr. Der Plan sieht Spielgeräte (Feuerwehrauto!) vor, Outdoor-Spiele, Sitzbänke, Fahrrad-Service (mit Ladestation) und eine Litfaßsäule als Informations-Knotenpunkt für das Dorf. Dort wirbt unter anderem die Feuerwehr für sich. Auch das gehört sich so.



Erlauer Feuerwehrverein e.V.
Erlau | [Sachsen](#)

Junges Engagement für Vereine

Trainerscheine motivieren Jugendliche

In Mecklenburg-Vorpommern ist es kein Geheimtipp, sondern gelebte Praxis: Um junge Menschen an den Sportverein zu binden, ist es eine gute Idee, sie zu Trainerinnen und Trainern auszubilden! Der Landesfußballverband MV qualifiziert über 100 Jugendliche jährlich, den Großteil davon im Rahmen der beliebten „Youth Week“ im Sommer. Mindestens 70 Prozent – so die Hoffnung – übernehmen danach eine ehrenamtliche Rolle im Verein oder weiten diese aus. Ein Weg, der im Jahr 2025 weiter beschritten werden soll.

www.lfvm-v.de



Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern e. V.
Zinnowitz | Mecklenburg-Vorpommern



Junges Musiktheater Suhl

Mit neuem Schwung zum inklusiven Chorprojekt

Aktuell hat der junge Chor der traditionsreichen Suhler Singakademie 16 Mitglieder. Das Projekt „Junges Musiktheater Suhl“ möchte neuen Schwung holen und sich vergrößern. Die Idee: Kinder und Jugendliche erarbeiten ein Musiktheater, das dann in Suhl und Umgebung aufgeführt wird. Inklusiv soll es sein, angesprochen sind vor allem Teilnehmende aus sozial schwächeren Milieus, mit Migrationshintergrund oder einer Behinderung. Der Erwachsenen-Chor unterstützt, drei Profis leiten das Junge Musiktheater.

Suhler Singakademie e. V.
Suhl | Thüringen

www.suhler-singakademie.de

Klassensprecher-Camp

Schulübergreifender Austausch auf dem Projekt- und Erlebnisgut Göhlis

Der Sprungbrett e. V. leistet Schulsozialarbeit an 13 Schulen im Landkreis Meißen und weiß, dass es an Austausch und Lösungen für oft ähnliche Probleme fehlt. Die Antwort ist ein Klassensprecher-Camp mit Workshops, Erlebnissen, Austausch und Wissen, etwa zu Mitwirkungsprozessen oder Finanzierungswegen. Klassensprecherinnen und -sprecher aus vier verschiedenen Schulen sind dabei.

www.sprungbrett-riesa.de



Sprungbrett e. V. Riesa
Göhlis | Sachsen

Körbe gegen Gewalt

Toleranz und Selbstbewusstsein unter dem Basketballkorb

Zwei Körbe und ein Ball – das ist nach den Erfahrungen des VfL Kalbe/Milde e.V. das einfachste und beste Mittel, um Jugendliche zu motivieren. Seit 22 Jahren wird Basketball im Landkreis Salzwedel mit Turnieren und Projekten gefördert, und es darf so weitergehen. Jeder Streetball-Korb in einem sozialen Brennpunkt zieht die Kids unweigerlich an. Dort lernen sie Selbstbewusstsein und Toleranz. Der VfL und die AWO Sozialdienst Altmark GmbH haben noch viele Pläne – der Ball muss dabei sein.



VfL Kalbe/Milde e.V.
Kalbe/Milde | Sachsen-Anhalt



Jugendhaus Roßwein e.V.
Roßwein | Sachsen

Medienraum

Bildungsgerechtigkeit vor dem Bildschirm

Es ist ein Irrtum, dass eine Computer-Grundausstattung überall selbstverständlich wäre. Der Jugendhaus Roßwein e.V. etwa möchte zwei PC-Arbeitsplätze einrichten, damit Jugendliche eine Bewerbung schreiben und ausdrucken können, aber auch, damit Kinder einen begleiteten Zugang zum Internet bekommen. Das ist nicht zuletzt eine Frage von Bildungsgerechtigkeit. Im künftigen Medienraum soll es auch eine Spielekonsole für gemeinsame Nachmittage geben.

Mobiles Café

Jugendliche üben Handwerk und lernen Upcycling

Der Verein „ibug“ hat mehrjährige Erfahrung mit Festivals für urbane Kunst in Riesa. In einem Beteiligungsprojekt will man die regionale Jugend nun beim Ausbau eines mobilen Cafés für das Festival und für andere gemeinnützige Aktionen einbeziehen. Wer mitmacht, lernt unter fachkundiger Anleitung handwerkliche Fähigkeiten. Grundidee ist das Upcycling, also das Aufarbeiten zum Beispiel gebrauchter Möbel und Gegenstände. Das Thema Kunst kommt spielerisch mit herein.

www.ibug-art.de



ibug e.V.
Riesa | Sachsen

Oederaner PLACE TO BE

Eine Wanderhütte am Stadtpark

Kein Treffpunkt für Jugendliche? Dann suchen sie sich einen, der vielleicht gefährlich ist, und bleiben am Rand. So ist es im sächsischen Oederan. Gemeinsam mit Jugendlichen haben die örtlichen Sozialarbeitenden deshalb einen Plan für eine Art Wanderhütte am Stadtpark entwickelt – schön und im Stadtleben gut integriert. Sie soll nach den Wünschen der Zielgruppe und möglichst viel von ihr selbst umgesetzt werden. Durch die Lage sind auch Vorbeikommende und Familien dort willkommen.

www.regenbogenbus.de



Regenbogenbus e.V.
Oederan | Sachsen



Ping Pong Salon

Tischtennisplatten neu genutzt

Menschen überall versammeln sich um Tischtennisplatten. Zum Spielen auf Augenhöhe. Ein Verein in Neustrelitz sieht darin die „Kraft der Platte“ und will sie nutzen: „Die Platte ist bei uns auch Arbeitsplatte, Bühne und konstruktiver Stammtisch.“ Im Ping Pong Salon gibt es Gespräche, Handwerk, Zukunftswerkstätten, Dialogformate und natürlich ganz viel (eingebaute) Spielzeit. Sowohl mobil als auch im Neustrelitzer Leerstand.

www.pingpongpalooza.net

Bürger, Horst & Freund:innen e.V.
Neustrelitz | Mecklenburg-Vorpommern

Weekend Hangouts

Raum für die Jugend: Hier wird nicht zu viel gewollt

Wohin am Wochenende? Diese ewige Frage von Jugendlichen ist in Wittenberge nicht leicht zu beantworten. Also nehmen sie es selbst in die Hand und richten mithilfe des Vereins SOS Kinderdorf Prignitz e.V. und des Jugendforums Prignitz einen Raum im Kulturzentrum ein. Auf der Wunschliste stehen Karaoke, Air-Hockey, Tischkicker und Konsolenspiele – was man so braucht, um Spaß zu haben. „Oft haben die Jugendlichen das Gefühl, dass zu viel von ihnen gewollt wird“, sagt das Jugendforum. In diesem Fall wollen sie selber und sollen es auch dürfen.



SOS Kinderdorf e.V. / Jugendforum Prignitz
Wittenberge | Brandenburg

Wir strahlen für Beulwitz!

Jugendredaktion Beulwitz ist die Stimme der Geflüchteten

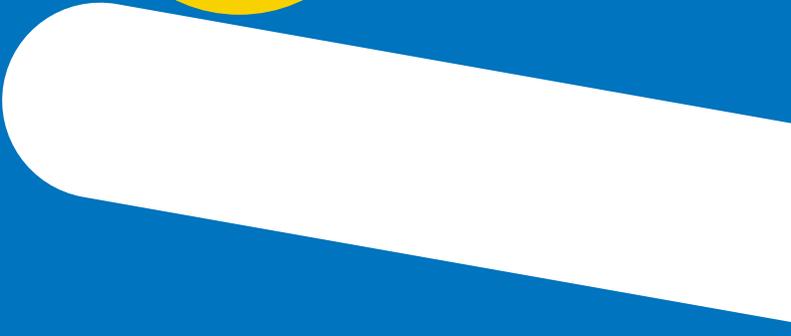
In Beulwitz, einem Saalfelder Stadtteil, sind die meisten Menschen jung und haben einen Migrationshintergrund. Ihre Stimme ist die Jugendredaktion Beulwitz des Bürgerradios SRB, multimedial mit Radiobeiträgen und einer Website mit Berichten, Fotos und Videos. „Durch unser Projekt erhält die Flüchtlingsgemeinschaft eine Stimme“, sagt der SRB, und noch mehr: Sie erlernen technische Fähigkeiten und einen respektvollen Umgang miteinander und bekommen womöglich Interesse am Ehrenamt. Die Gruppe vereint Jugendliche vieler Nationen.

www.srb.fm



SRB – Das Bürgerradio im Städtedreieck e.V.
Saalfeld/Saale | Thüringen





Engagement für die Erinnerung an die Errungenschaften der Friedlichen Revolution

Vor 35 Jahren fiel die Mauer zwischen den beiden Teilen Deutschlands – dem Mauerfall vorausgegangen ist die Friedliche Revolution in Ostdeutschland, getragen von mutigen DDR-Bürgerinnen und -Bürgern, die für Freiheit und Veränderung auf die Straße gingen. Um die Erinnerung an diese Zeit zu pflegen, hat „machen!2024“ zum 35-jährigen Jubiläum eine eigene Wettbewerbskategorie eingerichtet.

Ausgezeichnet wurden zehn besonders bemerkenswerte Projektideen, die sich in unterschiedlichen Formaten mit der Friedlichen Revolution auseinandersetzen und die Gestaltungskraft der Menschen in Ostdeutschland in den Jahren nach 1990 würdigen.

[www.machen-wettbewerb.de/
preistraeger-friedliche-revolution-24](http://www.machen-wettbewerb.de/preistraeger-friedliche-revolution-24)





1. PLATZ

Wismars friedliche Revolution

Kinderreporter fragen: Wie war das im Jahr 1989?

Wismar am 7. November 1989, zwei Tage vor dem Mauerfall: 50.000 Menschen stehen an diesem Dienstag auf dem Marktplatz der Hansestadt und demonstrieren für Veränderungen. Auch in den Wochen und Monaten davor waren die Wismarer auf die Straße gegangen. „In der Zeit der Friedlichen Revolution und auch seitdem haben wir viel geschafft hier – auch wenn das heute vielen nicht mehr präsent ist“, sagt Martina Krimmling, erste Vorsitzende des Vereins „Licht am Horizont“. Er unterstützt und fördert seit 15 Jahren benachteiligte Kinder mit vielen Veranstaltungen, Angeboten und Unternehmungen, unter anderem mit Segeltörns auf historischen Schonern.



Jetzt starten Martina Krimmling und die vielen anderen Engagierten des Vereins ein ganz besonderes Projekt: einen Wismarer Zeitzeugen-Podcast, der die Jahre rund um 1989 beleuchtet. „Viele Kinder wissen nur wenig über diese bedeutsame Zeit ihrer eigenen Stadt“, sagt Krimmling, „das wollen wir ändern.“ Der Verein schickt deshalb Kinder als junge Reporter:innen zu Menschen, die den Mauerfall und die Zeit danach bewusst erlebt oder mitgestaltet haben. Die Interviews, die die Kinder führen, halten Geschichten fest, die zeigen, mit wie viel Mut und Engagement in Wismar für Freiheit und Demokratie gekämpft wurde.

www.lichtamhorizontwismar.wordpress.com

Licht am Horizont e.V.
Wismar | Mecklenburg-Vorpommern

2. PLATZ

Dorfkino am See

Filme und Gespräche im Natur-Theater

Die Wiesen am Dollgower See im nördlichen Brandenburg geben ein prächtiges Natur-Theater ab, das bald genutzt wird. Im Spätsommer 2024 treffen sich erstmalig die Bewohnerinnen und Bewohner der nahen Ortschaften zu gemeinsamen Kinoabenden. „Umsonst und draußen“ gibt es kritische Filme aus DDR-Produktion sowie Filme und Dokumentationen über und aus der Wendezeit. Menschen aus dem Landkreis Oberhavel kommen dadurch ins Gespräch über diese Zeit, ihre Erfahrungen und ihre Lebenssituation.



www.heimatverein-dollgow.de

Heimatverein Dollgow e.V.
Dollgow | Brandenburg

3. PLATZ

Zeit.Zeichen 89 in der Oberlausitz!

Erinnerungsarbeit mithilfe von Graffiti

Erinnerungsarbeit richtet sich in Ansprache und Methodik selten an Menschen mit Behinderungen. Das soll sich ändern. Ein dreitägiger Workshop für 25 Menschen mit Lernschwierigkeiten oder psychischen Erkrankungen wird Ursachen und Verlauf der Revolution von '89 erarbeiten. Was sie lernen und denken, setzen die Teilnehmenden in eigene Graffiti um, die anschließend in einer Wanderausstellung mit Podiumsdiskussionen gezeigt werden. Echte Teilhabe, die zum Nachmachen anregt.



www.ibz-marienthal.de

Stiftung Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal
Ostritz | Sachsen

4. PLATZ

Grenzwandern in Wendehausen

Wie das Leben am „Todesstreifen“ war

Wie sich die deutsche Teilung vor 1989 angefühlt hat, ist für Jüngere kaum noch nachzuvollziehen. In Wendehausen (ausgerechnet ...) steht noch ein Grenzturm, der zum damaligen „Todesstreifen“ zwischen Thüringen und Hessen gehörte. Der örtliche Heimatverein entwickelt eine multimediale Tour, die Interessierte mithilfe der Grenzwander-App entlang der Grenze führt. Kern sind Interviews mit neun Zeitzeuginnen und -zeugen, Archivmaterial und Animationen, die die Realität der Teilung erlebbar machen.



www.grenzturm.eu

Heimatverein Wendehausen e.V.
Wendehausen | Thüringen

5. PLATZ

Nikolaikirche Pasewalk – Ort der Wende

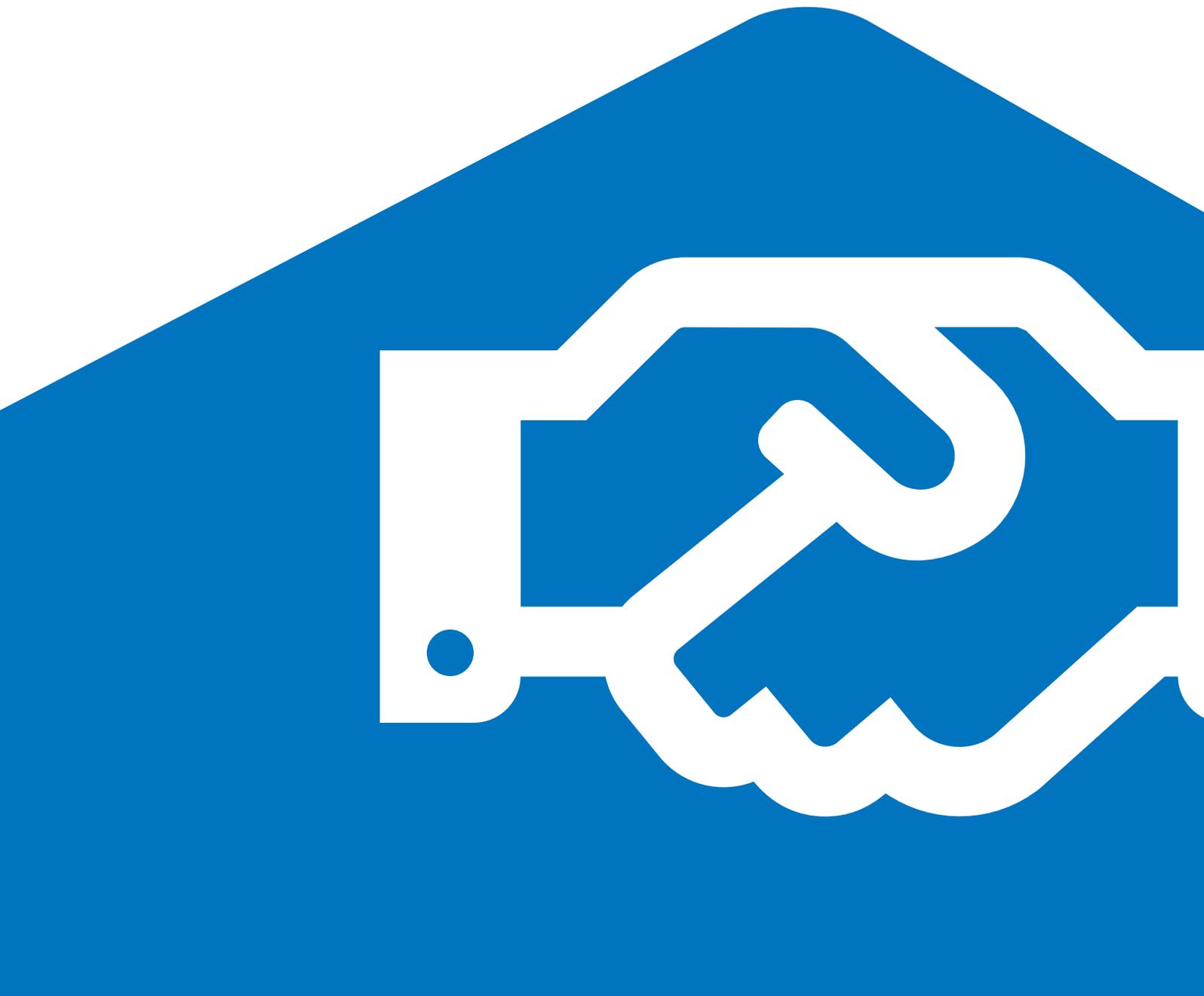
Ein lebendiger Gemeinschaftsort des Erinnerns

Die Nikolaikirche Pasewalk ist als zentraler Ort der Friedlichen Revolution 1989 für viele Menschen der Region ein Symbol für demokratisches Miteinander. Doch zuletzt stand sie leer. Das Projekt „KulturKirche Sankt Nikolai Pasewalk“ macht sie seit 2021 wieder zum Gemeinschaftsort. Zum Wende-Jubiläum gibt es dort viele Veranstaltungen, wie etwa Treffen zwischen Schulklassen und Menschen, die die Wendezeit erlebt haben – denn das Wissen über Erfahrungen und Ideen der Friedlichen Revolution gilt es zu erhalten.



www.nikolai-pasewalk.de

Kirchenmusik Pasewalk e.V.
Pasewalk | Mecklenburg-Vorpommern



Sonderpreise

Manche Ideen sind so herausragend, dass sie jeden Rahmen sprengen. Weil sechs Projekte die Jury besonders beeindruckten, vergab sie in diesem Jahr sechs Sonderpreise. Diese zeigen eindrucksvoll, wie vielseitig das Ehrenamt ist.

Ihr aller Herz schlägt für die Menschen in ihrem unmittelbaren Umfeld. Sie bearbeiten aktuelle gesellschaftliche oder politische Themen und repräsentieren eine leidenschaftliche Zivilgesellschaft, die nicht zaudern will, sondern machen!



[www.machen-wettbewerb.de/
preistraeger-sonderpreise-24](http://www.machen-wettbewerb.de/preistraeger-sonderpreise-24)



Orange Bank

Aufmerksamkeit für Gewalt gegen Frauen

Orangefarbene Bänke werden seit Jahren weltweit als Symbol für die Problematik häuslicher Gewalt gegen Frauen verstanden. In den 17 Ortsteilen der Stadt Stendal wird eine solche Bank nacheinander stehen, versehen mit einem QR-Code, in dem eine Telefonnummer steckt: Dort gibt es Hilfe.

Der Sonderpreis wird für ein Engagement vergeben, das ein Thema in den Fokus der Öffentlichkeit rückt, welches zu oft in einer Tabu-Zone verbleibt. Insbesondere im ländlichen Raum, wo es zumeist weniger Anlaufstellen für Betroffene von Gewalt gibt, ist das von besonderer Bedeutung.

Gohrer Landfrauen Verein
Stendal | [Sachsen-Anhalt](#)



Wir schaffen es nur gemeinsam!

Tierischer Einsatz für Einsatzkräfte

Den heilsamen Effekt des Umgangs mit Pferden macht sich der Verein EHRfurcht e. V. in Niederwerbig zunutze. Die „tiergestützte Intervention mit Pferden“ richtet sich an Einsatzkräfte zum Beispiel der Bundeswehr, der Polizei oder von Hilfsdiensten, die im Dienst eine Posttraumatische Belastungsstörung (PTBS) erlitten haben.

Der Verein erhält den Sonderpreis für sein Engagement in einem Feld, das bislang wenig Beachtung erfährt: die Unterstützung für Menschen, die zumeist traumatische Erlebnisse verarbeiten müssen, durch Engagierte, die sich in diese Situationen hineinversetzen können.

EHRfurcht e.V. – Initiative zur tiergestützten Rehabilitation
Plattenburg | [Brandenburg](#)

Mut-Macher-Rallye

Nur Mut! In fünf Tagen zu mehr innerer Stärke

Unsicherheiten und Ängste, davon ist der Verein „Steuerrad Nord“ überzeugt, halten Kinder davon ab, ihre wahren Fähigkeiten zu entwickeln. An Projekttagen werden sie ermutigt, sich selbst zu vertrauen, und gewinnen Selbstwertgefühl und Widerstandskraft gegen Krisen und Probleme.

Der Sonderpreis wird für ein langfristiges Engagement für Kinder vergeben, die es meist nicht immer leicht haben. Der Ansatz, als Verein positive Erfahrungen und Erinnerungen zu fördern, hat die Jury überzeugt und sollte besonders hervorgehoben werden.

www.steuerrad-nord.de



STEUERRAD-NORD e.V.
Bad Doberan | [Mecklenburg-Vorpommern](#)



Neue Nachbarn e.V.
Kamenz | [Sachsen](#)

Hilfestelle für Migranten in Kamenz

Gegen die Hilflosigkeit

Ehrenamtliche des Vereins Neue Nachbarn e.V. geben Hilfe für Geflüchtete und Menschen mit Migrationserfahrung beim Umgang mit Behörden und versuchen, das Verhältnis zur „Aufnahmegesellschaft“, also zu den Einheimischen, zu verbessern.

Der Sonderpreis wird für ein Engagement vergeben, das Menschen in einer besonders vulnerablen Situation unterstützt, sich an einem neuen Ort heimisch zu fühlen.

www.neue-nachbarn-bz.de

Suppe für ein buntes Miteinander

Im Winter Wärme schenken

Rund 2000 warme Suppen hat die Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein in den zwei vergangenen Wintern in Pößneck ausgeteilt. Die warme Suppe war ein Segen, aber auch das Miteinander rutschte schnell in den Vordergrund. Es gab regen Austausch, hilfreiche Gespräche in schwierigen Situationen.

Der Sonderpreis wird für ein nachhaltiges und innovatives Engagement vergeben. Einerseits werden ärmere Menschen durch die kostenlose Verköstigung unterstützt. Diese wird in der Küche der Werkstatt für behinderte Menschen hergestellt, was wiederum die Inklusion in der Gesellschaft stärkt. Die Suppenküche trägt zudem zum Miteinander und zum Austausch in der Gesellschaft bei.



Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH
Pößneck | Thüringen



Förderverein Romanusbad Siebenlehn e. V.
Großschirma | Sachsen

Anlage Volleyballplatz Freibad

Treffpunkt Freibad mitgestalten, erholen, gemeinsam Spaß haben

Seit 23 Jahren betreibt der Förderverein Romanusbad Siebenlehn e.V. das kleine ländliche Freibad rein ehrenamtlich. Die Jugendrettungsschwimmer*innen aus Siebenlehn gestalten ihr Freibad mit und möchten ein Volleyballfeld bauen – einen „Ort der Begegnung und Gemeinschaft“.

Der Sonderpreis wird für besonders langfristiges Engagement vergeben. Die Motivation des Vereins ist es, einen Erholungs- und Bildungsraum den Bürgerinnen und Bürgern der Region zu günstigen Preisen zu erhalten. Der Verein steht dafür ein, dass Kindergärten und Grundschulen der Stadt im Rahmen ihres Bildungs- und Erziehungsauftrages das Romanusbad kostenlos nutzen können.

www.romanusbad.de



machen! 2024

Der Ideenwettbewerb für bürgerschaftliches Engagement in den ostdeutschen Bundesländern

SRB – Das Bürgerradio im Städtedreieck e.V.
wird in der Kategorie
Engagement für...





Die Preisverleihung

Lachen, austauschen, gefeiert werden

Ein warmer Spätsommertag Ende August, die Sonne steht hoch über dem Stadion „An der Alten Försterei“ in Berlin-Köpenick. Die ersten Gäste strömen auf den Eingang zu, frohe Erwartung liegt in der Luft, die Stimmung ist ausgelassen. In Gruppen stehen die

Menschen zusammen, lachen, tauschen sich aus. Sie werden hier und heute als Engagierte gewürdigt, die sich für das Gemeinwohl in Ostdeutschland einsetzen, die den Zusammenhalt vor Ort stärken und das Ehrenamt im ländlichen Raum mit Leben füllen.



Im Stadion „An der Alten Försterei“ bekommen die besten 106 Projekte von „machen!2024“ die so verdiente Aufmerksamkeit – vom Ostbeauftragten Staatsminister Carsten Schneider, von Katarina Peranić und Jan Holze, den Vorständen der DSEE, sowie den Jurymitgliedern des Wettbewerbs. Die Preisverleihung beginnt mit einem Gruppenbild, zu dem die Moderatorin Andrea Thilo gut gelaunt auf die Stadionränge bittet. Acht Reihen füllen die Preisträgerinnen und Preisträger aus allen Teilen Ostdeutschlands. Ganz vorne steht Bundeskanzler Olaf Scholz. Er wird an diesem Vormittag als Ehrengast die Preisträgerinnen und Preisträger der Kategorie „Engagement für und von jungen Menschen“ auszeichnen – und ihnen persönlich seine besondere Wertschätzung für ihr Engagement aussprechen.



Ehrenamtlich, versteht sich

Es gibt wohl kaum einen besseren Ort für die Preisverleihung des „machen!“-Wettbewerbs als das Stadion des 1. FC Union Berlin – einen Großteil seiner Sanierung haben Fans und Mitglieder des Vereins übernommen, ehrenamtlich, versteht sich. Ein schöner Rahmen, um all die ausgezeichneten Projektideen vorzustellen, von dem Bauwagen, der zum „Jugendclub ToGo“ ausgebaut wird, bis hin zu dem historischen Marktplatz, den eine Gruppe von Seniorinnen wiederbelebt. Begleitet von den Klängen des Jazz-Trios StandArts aus Berlin betreten die Vertreter und Vertreterinnen der 106 ausgezeichneten Ideen die Bühne – der langanhaltende Applaus gilt ihnen, aber auch den vielen anderen Menschen, die hinter den Projekten stehen und die Preisverleihung im Live-Stream verfolgen.



Immer wieder ist auf der Bühne Zeit, um nach der einen oder anderen Geschichte hinter einem Projekt zu fragen. Da ist das Tanzprojekt, von dem die Moderatorin wissen möchte:

„Und was tanzen Sie da so?“

Sekunden führt der Preisträger sie einmal im Tanzschritt über die Bühne.



Da sind die Engagierten mit den „Machen statt Motzen“-T-Shirts – „Genau richtig!“, kommentiert Carsten Schneider lachend. Und da ist das Thüringer Projekt „Bruttolokalglück“. Die Worte seines Vertreters werden viele mit nach Hause nehmen:

„Ich kann doch meinen Kindern später nicht sagen, dass ich die Probleme gesehen, aber nichts unternehmen habe.“



Weitere Preisträger

Die Jury des Wettbewerbs hat am 11. Juli 2024 aus über 800 Projektideen insgesamt 206 Preisträgerinnen und Preisträger ausgewählt. Die ersten 100 Plätze und die mit Sonderpreisen dotierten Projektideen waren zur Preisverleihung in Berlin eingeladen. Weitere 100 Projektideen wurden mit je 2.500 Euro ausgezeichnet:

SagenhaftDigital

Landkinder Gemeinde Dürrröhrsdorf e.V.
Dürrröhrsdorf-Dittersbach | [Sachsen](#)

Spielplatzinitiative Gutenberg

Gutenberger Heimatverein e.V.
Petersberg | [Sachsen-Anhalt](#)

M.I.T.Mach.Konferenz

Landschaf(f)t Zukunft e.V. /
Lokale Aktionsgruppe Silbernes Erzgebirge
Freiberg | [Sachsen](#)

Wir alle sind Güstrow – Vereinsfest

Verein Initiative Güstrow 2028 e.V.
Güstrow | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Schätze der Region sichtbar machen

Sächsische Landfrauen e.V.,
OG Müglitztal und Umgebung
Liebstadt | [Sachsen](#)

Open Streets ZEWS

KJV e.V. Brandenburg
Zeuthen | [Brandenburg](#)

Kitzrettung, Begegnung von Menschen

Rehkitzrettung Am Großen Stein e.V.
Seiffenhennersdorf | [Sachsen](#)

Geschichte und Technik an einem Ort

Museum Umformerwerk Löwenberg e.V.
Löwenberger Land | [Brandenburg](#)

PodConnect – Dein Leben, deine Stimme

Valtenbergwichtel e.V.
Wilthen | [Sachsen](#)

Schwatzbank

Bürgerstiftung Lutherstadt Wittenberg
Wittenberg | [Sachsen-Anhalt](#)

Erzählt es uns – wir hören euch zu

Lehstener Kultur Alternative e.V.
Möllenhagen | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Unser Allmende Permakulturgarten

Mittelhof Gessin e.V.
Basedow | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Gemeinsam in Hochkirch

Kulturförderverein Hochkirch e.V.
Hochkirch | [Sachsen](#)

Mannschaftszelt mit Feldbetten

Förderverein der Feuerwehr Hohengüstow e.V.
Uckerfelde | [Brandenburg](#)

Handwerk-Karussell 2.0

Altes Pfarrhaus Jagow - Kultur und Begegnung e.V.
Uckerland | [Brandenburg](#)

SELBST GESTALTEN (Bänke bauen)

SV „KIDS“ e.V.
Bernburg | [Sachsen-Anhalt](#)

Schaukel trifft Sage

Heimatverein Drei Eichen Geußnitz e.V.
Zeititz | [Sachsen-Anhalt](#)

Jugenddebatten im ländlichen Raum

Kultur im Bahnhof e.V.
Biesenthal | [Brandenburg](#)

Grenzenprojekt Fallstein-Gymnasium

Schulverein des Fallstein-Gymnasiums
Osterwieck e.V.
Grenzdenkmal Wülperode | [Sachsen-Anhalt](#)

Bewegungsraum für Kinder

FSV Blau Weiss Wriezen e.V.
Wriezen | [Brandenburg](#)

Begegnungsstätte Freibad

Bad der Jugend Böhlitz e.V.
Thallwitz OT Böhlitz | [Sachsen](#)

Die Stadtbibliothek als Dritter Ort

Verein zur Förderung der Stadtbibliothek
Eisenhüttenstadt e.V.
Eisenhüttenstadt | [Brandenburg](#)

Helpen kann so einfach sein

Wismar hilft e.V.
Wismar | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Back to the roots – das Filmfestival

Verein zur interkulturellen Begegnung
Wander- & Erlebniskino e.V.
Eibenstock | [Sachsen](#)

Altes im neuen Glanz

Kultur- und Heimatverein Domsdorf 2014 e.V.
Uebigau-Wahrenbrück | [Brandenburg](#)

STARK – Beteiligt & Engagiert!

AWO Rudolstadt e.V.
Rudolstadt | [Thüringen](#)

Langer Tisch der Generationen

Lebendiges Steinhöfel e.V.
Steinhöfel | [Brandenburg](#)

Junge Ideen – Starke Gemeinschaft

Förderverein Grundschule Am Dorfanger e.V.
Petershagen/Eggersdorf | [Brandenburg](#)

Bürgerhaus Reinharz

Heimat- und Traditionsverein Reinharz e.V.
Bad Schmiedeberg | [Sachsen-Anhalt](#)

Unser Dorf schaut zu

Kirchweih- und Lindentanzverein Effelder e.V.
Frankenblick | [Thüringen](#)

Fahrrad-Selbsthilfe-Treff

RADiologie Altenburg e.V.
Altenburg | [Thüringen](#)

Bühne frei

Schwimmbadverein Schalkau e.V.
Schalkau | [Thüringen](#)

KulTour zwischen Harz und Eichsfeld

Filmkultur Mitteldeutschland e.V.
Bleicherode | [Thüringen](#)

TREFFPUNKT-DIGITAL, WIR SIND DABEI!

DRK Kreisverband Wittenberg e.V.
Coswig / Anhalt | [Sachsen-Anhalt](#)

Geocaching-Fitnesspfad

Verein zur Förderung der Sport- und
Freizeitentwicklung im Haselgrund e.V.
Steinbach-Hallenberg | [Thüringen](#)

Begegnungshof für Generationen

Nestwärmehof Leuschentin
LERNORT BAUERNHOF MV e.V.
Kummerow | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Erzählcafé und Freiluftatelier

Kreativwerkstatt Andisleben e.V.
Andisleben | [Sachsen-Anhalt](#)

Weihnachtssingen

SV Plate e.V.
Plate | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Adorfer Kürbisleuchten

Kulturwerk Adorf/V. e.V. – Abteilung
Adorfer Kürbismädels
Adorf | [Sachsen](#)

Mitreden – Mitbestimmen – Mitmachen

ASB Kreisverband Sömmerda e.V. / Kinder- und
Jugendparlament der Stadt Sömmerda (KJP)
Sömmerda | [Thüringen](#)

Begegnungsstätte, aber nachhaltig!

Primal Paths e.V.
Blankenfelde-Mahlow | [Brandenburg](#)

Freizeit gemeinsam aktiv gestalten

SV Preussen Gusow 24 e.V.
Gusow-Platkow | [Brandenburg](#)

Kettel-Lounge in der Linde

Kulturverein „Linde“ Mühlau e.V.
Mühlau | [Sachsen](#)

Du gestaltest dein Dorf!

Kulturverein Zeuthen e.V.
Zeuthen | [Brandenburg](#)

Lesehütte am Bildungscampus

Verein „Dorfleben Rückersdorf“ e.V.
Gemeinde Rückersdorf | [Brandenburg](#)

Aus dem Dornröschenschlaf erwecken

Feuerwehr- und Heimtaverein Trebitz e.V.
Lieberose | [Brandenburg](#)

35 Jahre Mauerfall

Städtepartnerschaftsverein Wittichenau e.V.
Wittichenau | [Sachsen](#)

Bühne der Jugend im Zukunftsschloss

kultursegel gGmbH
Gadebusch | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Platt für die Lütten

Heimatverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Demmin | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Angermünde: Brücke der Kulturen

Johanniter Unfall Hilfe e.V. - Regional-Verband
Nordbrandenburg
Angermünde | [Brandenburg](#)

Die eigene Zukunft gestalten!

Pfadfinderzentrum Drei Gleichen e.V.
Nesse-Apfelstädt | [Thüringen](#)

Treffpunkt Dorf

Förder- und Heimatverein Borne e.V.
Borne | [Sachsen-Anhalt](#)

KSG Interkulturell/Welt in Bewegung

KSG Jodan Kamae Zeitz e.V.
Zeitz | [Sachsen-Anhalt](#)

Kultur im Grünen

Heimatverein Sachsendorf-Wäldgen e.V.
Wurzen | [Sachsen](#)

TROCKEN ROCKEN – Willkommen im Club

Sekiz e.V. Potsdam
Beelitz, Jüterbog, Ludwigsfelde | [Brandenburg](#)

Gestaltung des Waldbades im Ort

Förderverein Waldbad Triebel e.V.
Triebel/Vogtl. | [Sachsen](#)

Brandhaus für Brandschutzerziehung

Freiwillige Feuerwehr Glöwen KdöR
Plattenburg | [Brandenburg](#)

Rolling Art – Den Bus neu beleben

Kreisjugendring Erzgebirge e.V.
Schneeberg | [Sachsen](#)

Erweiterung Spielplatz und Kegelbahn

NATÜRLich Reuden e.V.
Bitterfeld- Wolfen | [Sachsen-Anhalt](#)

Feld-Flair-Open-Air

Jugendclub Altes Kino Borstendorf e.V.
Grünhainichen | [Sachsen](#)

Bewegungsspaß für JUNG und ALT

DORFBANAUSEN Cambs e.V.
Cambs | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

ElFriede

Kontakt mit Menschen e.V.
Bad Blankenburg | [Thüringen](#)

Das Dorfzentrum

Heimatverein Wünschensuhl e.V.
Werra-Suhl-Tal | [Thüringen](#)

GutsMuths gegen das Vergessen

Förderverein des GutsMuths-Gymnasiums
Quedlinburg e.V.
Quedlinburg | [Sachsen-Anhalt](#)

Outdoor Tischtennisplatte

Heimat- und Feuerwehrverein
Hohenlobbese-Wutzow e.V.
Wutzow | [Brandenburg](#)

Grünes Band durch Ackerland

Grünes Band Mecklenburgische Schweiz gGmbH
Neukalen | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Stadtlabor Zeitz

Waldorfinitiative Burgenlandkreis e.V. /
Stadtlabor Zeitz
Zeitz | [Sachsen-Anhalt](#)

Aktion Miteinander

Verein der Freiwilligen Feuerwehr Beutha e.V.
Stollberg | [Sachsen](#)

Von Grau zu Grün!

Bürgerinitiative zum Schutz von Natur und
Umwelt von Gold- bis Rosenbach e.V.
Rosenbach | [Sachsen](#)

Informationsplattform LagerLink

Feuerwehrverein Altes Lager e.V.
Niedergörsdorf | [Brandenburg](#)

Discgolf verbindet Menschen

Heimatverein Oesig e.V.
Blankenburg | [Sachsen-Anhalt](#)

Treffpunkt Oderbruchgarten

VFBQ Bad Freienwalde e.V.
Oderau | [Brandenburg](#)

Schenk- und Tauschhaus

LebensGut Frankenthal e.V.
Samtens | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Selbstverständlich ZUSAMMEN!

Aktiv für Kids e.V.
Bischofswerda | [Sachsen](#)

Junge Archäologen Prignitz

Förderkreis Prignitzer Museen e.V. I c/o Stadt-
und Brauereimuseum Pritzwalk
Putlitz | [Brandenburg](#)

Bildung eines Kreisjugendrates

Kreisjugendring Ludwigslust-Parchim e.V.
Parchim | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Zuckerfreier Wasser-Aktionstag

DLRG Ortsgruppe Geiseltalsee e.V.
Mücheln (Geiseltal) | [Sachsen-Anhalt](#)

Gemeinsames Adventsfest der Vereine

Strahlende Kinderaugen Elster (Elbe) e.V.
Zahna-Elster | [Sachsen-Anhalt](#)

Zöllnitzer Karrieretalk

Kinder- und Jugendverein Zöllnitz e.V.
Zöllnitz | [Thüringen](#)

Das flotte Kino

Stiftung Akademie Nachhaltige Entwicklung
Mecklenburg Vorpommern
Röbel/Müritz | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Jubiläum erleben, nicht nur feiern!

Förderverein Oelsitz e.V.
Riesa | [Sachsen](#)

Gemeinsam mehr erreichen

Siedlerverein Sprotta-Siedlung e.V.
Doberschütz | [Sachsen](#)

Jugend gestaltet mit

Sportgemeinschaft Zechin e.V.
Zechin | [Brandenburg](#)

Ein Freiluft-Wohnzimmer für Kulow

Verein(t) für Wittichenau e.V.
Wittichenau | [Sachsen](#)

Saatgut – von Kindern für Kinder

Talvolk e.V.
Tonndorf | [Thüringen](#)

Dahnsdorfer Geschichten

Festival Für Freunde e.V.
Dahnsdorf | [Brandenburg](#)

Schöne Freistunden & Spaß am Nachmittag

Seniorenbüro der Stadt Hohenmölsen e.V. /
Hort Hohenmölsen
Hohenmölsen | [Sachsen-Anhalt](#)

Ehrenamtscampus Brieskow-Finkenheerd

Tanzsportclub Finkenheerd e.V.
Brieskow-Finkenheerd | [Brandenburg](#)

Immer hoffst du auf eine Chance

Landesverband Industriekultur Sachsen e.V.
Zittau | [Sachsen](#)

Unser Dorf spielt Tischtennis

Sportgemeinschaft Obercrinitz e.V.
Crinitzberg | [Sachsen](#)

BMX-Projekt und Pump Track

Diakonieverein Orlatal e.V.
Ranis | [Thüringen](#)

NaturCampus

Umweltzentrum Freital e.V.
Freital | [Sachsen](#)

Tag des JFC Grabfeld

JFC Grabfeld e.V.
Grabfeld | [Thüringen](#)

Zeitreise durch Binz

Küstenkinder e.V.
Ostseebad Binz | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Kartoffelkönig. Buckower Erntefest

2. Buckower Fastnachtsverein 1996 e.V.
Rietz-Neuendorf | [Brandenburg](#)

Verstetigung des Treffpunktes

Initiative LuK e.V.
Dömitz | [Mecklenburg-Vorpommern](#)

Jugend-Reperatur-Café Geistesblitz

Löbaulebt e.V.
Löbau | [Sachsen](#)

Altmarkkronen – Hilfe für Mensch und Natur

DLRG Ortsgruppe Packebusch e.V.
Kalbe (Milde) | [Sachsen-Anhalt](#)

Die Wiesenmaler von Jacobsdorf

Denk-Mal-Pillgram e.V.
Jacobsdorf OT Jacobsdorf | [Brandenburg](#)

Mathilda und die friedliche Revolution

Pépinière Stiftung
Schwedt | [Brandenburg](#)

Impressum

Herausgeber:

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt
Woldegker Chaussee 35, 17235 Neustrelitz
www.d-s-e-e.de

Beauftragter der Bundesregierung für Ostdeutschland
Staatsminister Carsten Schneider MdB
Bundeskanzleramt, Willy-Brandt-Straße 1,
10557 Berlin

Texte:

KOMBÜSE | Kommunikationsbüro
für Social Entrepreneurship GmbH
Koppel 38, 20099 Hamburg
www.kombuese.org

Stand:

11 2024

Grafik/Gesamtherstellung:

STÜRMER UND DRÄNGER GmbH
Oranienstraße 183, 10999 Berlin
www.stuermer-draenger.de

Bildnachweise:

Cover iStock/Rawpixel
Seite 4 bis 6 Bundeskanzleramt/Bundesfoto
Seite 8 iStock/AleksandarNakic
Seite 10 und 11 Maja Gruhn/Steinhaus e.V., Sonnige
Aussichten e.V., Verein zur Förderung der Demokratie
und Weltoffenheit e.V.
Seite 12 und 13 Löbnitz MAKERS/diemacherei
e.V., StadtMITTacher Mittweida, ORLA e.V., Ev. KG
Siedenbollentin, Chöre der Ev.-Luth. Kirchgemeinden
Ebersbach Reinersdorf
Seite 14 und 15 Chris Fritzsche, Naturschutzaktiv
Schöneiche e.V., Marila Paul, Flussbadestelle Natio-
nalparkstadt Schwedt/Oder e.V., Daniel Leistner/
KulturWerk Schneeberg e.V., Andre Kranich
Seite 16 und 17 Bundeskanzleramt/Bundesfoto, Jens
Kaufmann, Elke Bränzel/Dorfklub Weskow e.V., Tradi-
tion und Zukunft Zittau e.V./Ein Korb voll Glück/Paul
Glaser/Tine Jurtz, Andreas Dietrich
Seite 18 und 19 Dolgeliner Dorfverein e.V., Eckstein So-
zialdiakonie – Verein Lebendige Steine e.V., SV Rotation
Göritzchain e.V., Peter van Heesen, Stiftung Museums-
standort Velten, Bundeskanzleramt/Bundesfoto
Seite 20 und 21 Westfalia Spielgeräte, Stefan Schwal-
be, Diana Möhn, machen!2024, Lichtfabrik e.V.,
Kreuzpunkt Michendorf e.V.
Seite 22 und 23 Privat/Kuppelhalle Tharandt e.V., Brot
und Hoffnung e.V., Hélène Lepoivre/FestLand e.V.,
Stefanie Jungwirth, Ulrike Kraus/Kunstschule WAK,
NaturFreunde Thüringen e.V.
Seite 24 und 25 VAKANT e.V./Louis, Mario Bannehr/
Lichtblütenfestival, Bundeskanzleramt/Bundesfoto,
Steffi Dubrau/Altes Pfarrhaus Groß Döbbern e.V.,
Franzi Böhm/Marek Georgi/Bundeskanzleramt/Bun-
desfoto, OV LandPartie Nossen des SLFV e.V.
Seite 26 und 27 Dorfverein Löbnitz e.V., Sohland lebt!
e.V., Doreen Berger/Förderverein Jahmo e.V., Zwönitz
Miteinander e.V., Zukunft Hirschfelde e.V., Julianne
Csapo/Conrad Lobst
Seite 28 und 29 Förderverein HeimatHerzen e.V., Chris-
toph Hayden/erzgebirge.tv, Clemens Hempel/Vereins-
haus Ostritz e.V./Jonny Müller-Goldenstedt/Marek
Georg, Suzan Leonhardt/Pfadreiniger e.V., Werkstatt
für nachhaltiges Leben und Arbeiten e.V., B. Kalisch,
cultura mobile e.V.-MGH Familienzentrum KULTUR-
BÖRSE Gnoien

Seite 30 und 31 Kultur - und Heimatverein Neurüd-
nitz e.V., Architekten und Stadtplaner Nagler & Dieck/
Förderverein Spielplatz Koppatz e.V., Valentina
Burghardt/una e.V., Holm Helis/Ronny Klein, KETZÜR-
ROCKT e.V./Unsere Dörfer bleiben bunt, Jana Bohne/
ZACK Sternberg, Jana Bohne/ZACK Sternberg
Seite 32 Bundeskanzleramt/Bundesfoto, Warum nicht
heute e.V., Tino Sieland
Seite 34 Westend61/INIMAGES
Seite 36 und 37 Blinklicht e.V., Bundeskanzleramt/
Bundesfoto/Christina Czybik, Break the Fake e.V., Karin
Mantel/Saale Delta e.V.,
Seite 38 und 39 Jugendforum/Förderverein Regelschule
Bad Köstritz e.V., ANGEPRANGERT! SPOKEN WORD
Mobile Jugendarbeit und Soziokultur e.V., Luca Nit-
schke/Judith Heimann-Rampenlicht, Ian Stachowsky/
Kinder- und Jugendbeirat Torgelow, Dorfgemeinschaft
Rietz e.V.
Seite 40 und 41 Actiontouren – leben.lernen. e.V., Dirk
Sommer/Diakonieverein Rudolstadt e.V., Lisa Hüb-
ner/Diakonieverein Rudolstadt e.V., Alexia Fröbel/
Wegefarth AKTIV e.V., Bundeskanzleramt/Bundes-
foto Christina Czybik, Schulförderverein „Töne gegen
Fäuste“ e.V., Ingo Heine, Rico Grunenberg/Förderver-
ein Feuerwehr & Dorfleben Buchwalde e.V.
Seite 42 und 43 kunZstoffe e.V., Katja Pernack/FVGS
Tagewerben, Ingo Sensenhauser, Martin Schlimm/
IKTB Ziesar – Görzke, Yvonne Kreuz, Erlauer Feuer-
wehrverein e.V.
Seite 44 und 45 Landesfußballverband Mecklenburg-
Vorpommern e.V., PROMOART, Sprungbrett e.V. Riesa,
VfL Kalbe/Milde e.V., Nicole Pfeiffer, Susan Frankhänel
Seite 46 und 47 Regenbogenbus e.V., Bürger, Horst &
Freund:innen e.V., SOS Kinderdorf e.V./Jugendforum
Prignitz, SRB – Das Bürgerradio im Städtedreieck e.V.
Seite 48 gettyimages/Fayek Tasneem Khan
Seite 50 und 51 Licht am Horizont e.V., Heimatverein
Dollgow e.V., Stiftung Internationales Begegnungszen-
trum St. Marienthal
Seite 52 Heimatverein Wendehausen e.V., Gertrud
Ohse/Kirchenmusik Pasewalk e.V.
Seite 55 Gohrer LandFrauen – LandFrauenverband
Sachsen-Anhalt e.V./Michaela Onesseit, Bundeswehr
Brandenburg/EHRfurcht e.V.
Seite 56 und 57 Kerstin Wesselow/Bärbel Mildner/
Verein STN/Th. Querfurt, Neue Nachbarn e.V., Bundes-
kanzleramt/Bundesfoto Laurin Schmid, Diakoniestif-
tung Weimar Bad Lobenstein gGmbH, Katja Grünwoldt
Seite 58 bis 61 Bundeskanzleramt/Bundesfoto

